

Leipziger Tageblatt

Handelszeitung. Amtsbblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Donnerstag, den 12. Oktober 1911.

Nr. 283.

105. Jahrgang.

Die vorliegende Ausgabe umfaßt 20 Seiten.

Der Krieg um Tripolis.

Das Wichtigste.

- Die Landessynode nahm am Mittwoch den Antrag...
Der von Marokko handelnde erste Teil des deutsch-französischen Abkommens...
Das Gescheh bei Tripolis in der Nacht vom 8. zum 10. Oktober...
Wie verlautet, beschließt die türkische Regierung...
Im Alter von 88 Jahren starb in New York Cornelius Blij...

Das Nachtgefecht bei Tripolis

Ein nach halbamtlichen italienischen Depeschen mit einer völligen Niederlage der Türken...
Gegen 1/2 Uhr morgens wurde der italienische Posten beim Samilianaabrunnen von Türken angegriffen...

Rom, 11. Oktober. (Eig. Drahtmeld.) Ueber den Angriff der türkischen Truppen auf Tripolis in der Nacht vom 8. auf den 10. Oktober bringt die 'Agenzia Stefani' folgende ausführliche Mitteilung:

Gegen 1/2 Uhr morgens wurde der italienische Posten beim Samilianaabrunnen von Türken angegriffen. Nach einem etwa eine halbe Stunde währenden Gefecht zogen sich die Angreifer unter Verlusten zurück...

Mailand, 11. Oktober. (Eig. Drahtmeld.) 'Corriere della Sera' meldet aus Tripolis vom 7. Oktober: Der Rückzug der türkischen Trup...

die von deutschen Sachverständigen nach der Richtung erhoben wurden, ob es möglich sei, durch geschriebene Bedingungen den Zustand herzustellen...

Ein aber kann bei diesem Abschnit der Verhandlungen festgestellt werden: Die deutsche Regierung hat in ihrem materiellen Forderungen eine Bescheidenheit und in ihrem Verhalten während der Verhandlungen einen Vangmut gezeigt...

pen war gleich einer planlosen Flucht. Der oberkommandierende General Munir Pascha schlug mit dem Generalstabsobersten Rismal und dem Befehlshaber der Artillerie mit einigen hundert Mann zunächst den Weg nach Sania an...

St. Konstantinopel, 11. Oktober. (Eigene Drahtmeld.) Die Flotte erhielt einen ausführlichen Drahtbericht aus Tripolis. Danach brachte während des Bombardements das türkische Feuer das italienische Torpedoboot 'Gariibaldi' zum Sinken...

Eine italienische Proklamation in Tripolis. Rom, 11. Oktober. (Eig. Drahtmeld.) 'Messaggero' veröffentlicht eine Proklamation des Admirals Faravelli an die Einwohnerhaft von Tripolis...

Die Antwort der Mächte. Konstantinopel, 11. Oktober. (Eig. Drahtmeld.) Auf der Flotte sind gestern in später Abendstunde weitere Antworten auf die letzte Note der Tür...

Bei eingelaufen. In diesen Antwortnoten wird die Türkei aufgefordert, doch vor allen Dingen die Grundlagen der Bedingungen mitzuteilen...

Die Kriegsbegeisterung in der Türkei.

Konstantinopel, 11. Oktober. (Eig. Drahtmeld.) Aus allen Teilen des Reiches laufen Protestnoten ein, die sich mit scharfen Worten gegen die versöhnliche Haltung der Regierung in der Tripolisfrage wenden...

Konstantinopel, 11. Oktober. (Eig. Drahtmeld.) Das Komitee für Einheit und Fortschritt wird seinen Zentralrat morgen von Saloniki nach Konstantinopel verlegen...

Türkische Gewaltmaßregeln. London, 11. Oktober. (Eig. Drahtmeld.) Die hier verbreitete Nachricht, daß die Türkei in den Dardanellen die gezeckelnden Schiffe beschließen wolle...

Der Boykott gegen Italien.

Konstantinopel, 11. Oktober. (Eig. Drahtmeld.) Der Organisator des Boykotts gegen Italien, Kerim Akba, hat jetzt an alle Ausländer in Konstantinopel und Saloniki die Mitteilung gelangen lassen...

Keine Mobilisierung in Rumänien. Bukarest, 11. Oktober. (Eig. Drahtmeld.) Die von einigen Berliner Zeitungen verbreitete Meldung von der Mobilisierung des rumänischen Heeres wird von der 'Agence Roumaine' formell für unrichtig erklärt.

erste Teil nicht veröffentlicht werden zu sollen für den endgültigen Abschluß läßt sich auch nicht vermutungsweise ein Termin angeben...

9. Ordentliche Evangelisch-lutherische Landessynode.

(:) Dresden, 11. Oktober. Der heutigen 15. öffentlichen Sitzung mochten wiederum der Präsident und mehrere Räte des Landeskonföderationsrat...



Die Schiffahrtsabgabenkommission

nach am Mittwoch zunächst Stellung zu den zu § 8... Die Kommission hat sich am Montag mit den Vorsitzenden...

andere neutrale Mächte im Sinne der Haager Konvention... Die Kommission hat sich am Montag mit den Vorsitzenden...

Der König von Italien in Venedig. Der König ist heute morgen von Schloß San Felice hier eingetroffen.

Die Haltung Bulgariens. Die 'Agence Bulgare' erklärt, ermächtigt zu sein, die aus dem türkischen Kriegsmilitär kommenden...

Die Ägypter Entlassungsfrage. Ein Telegramm des Reichsministeriums hat seine Zustimmung zur Entlassung Kutrins gegeben.

Dr. Liebknecht vor der Anwaltskammer. Rechtsanwalt Dr. Carl Liebknecht hatte sich heute vor der Anwaltskammer des Provinzial-Brandenburg...

Sechste Depeschen und Fernsprechmeldungen.

Der italienisch-türkische Krieg. St. Malta, 11. Oktober. (Telegr.) Hier ist die Meldung eingetroffen, daß die Italiener heute bei Tripolis 3 türkische Pulvermagazine gesprengt haben.

Honk, 11. Oktober. (Agence Stefani.) Die erste Abteilung der nach Tripolis geschickten Truppen ist heute mittig dort eingetroffen und allmählich gelandet.

St. Malta, 11. Oktober. (Agence Haas.) Um 10 Uhr vormittags wurden heute 3 italienische Panzerfahrzeuge, 1 Kreuzer, 3 Torpedoboote und 10 Transportschiffe geschickt, die in der Richtung auf Tripolis fahren.

Paris, 11. Oktober. (Eig. Drahtmeld.) In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses interpellierte Graf Apponyi die Regierung, ob sie über...

Musik.

Beippla, 12. Oktober. Klavierabend von Walter Georgii. Unausgesprochen und seit langer Zeit schon erlitten die Klänge über die Einseitigkeit und Uniformität der Konzertprogramme.

Bei den Revolutionären wurden der 'Agence Orient' zufolge Papiere beschlagnahmt, aus denen hervorgeht, daß es sich bei der Revolution um ein wohl vorbereitetes Unternehmen handelt.

Bei den Revolutionären wurden der 'Agence Orient' zufolge Papiere beschlagnahmt, aus denen hervorgeht, daß es sich bei der Revolution um ein wohl vorbereitetes Unternehmen handelt.

Bei den Revolutionären wurden der 'Agence Orient' zufolge Papiere beschlagnahmt, aus denen hervorgeht, daß es sich bei der Revolution um ein wohl vorbereitetes Unternehmen handelt.

Bei den Revolutionären wurden der 'Agence Orient' zufolge Papiere beschlagnahmt, aus denen hervorgeht, daß es sich bei der Revolution um ein wohl vorbereitetes Unternehmen handelt.

Bei den Revolutionären wurden der 'Agence Orient' zufolge Papiere beschlagnahmt, aus denen hervorgeht, daß es sich bei der Revolution um ein wohl vorbereitetes Unternehmen handelt.

Bei den Revolutionären wurden der 'Agence Orient' zufolge Papiere beschlagnahmt, aus denen hervorgeht, daß es sich bei der Revolution um ein wohl vorbereitetes Unternehmen handelt.

Bei den Revolutionären wurden der 'Agence Orient' zufolge Papiere beschlagnahmt, aus denen hervorgeht, daß es sich bei der Revolution um ein wohl vorbereitetes Unternehmen handelt.

Bei den Revolutionären wurden der 'Agence Orient' zufolge Papiere beschlagnahmt, aus denen hervorgeht, daß es sich bei der Revolution um ein wohl vorbereitetes Unternehmen handelt.

Sechste Handelsnachrichten.

Berlin, 11. Oktober. (Eig. Drahtmeld.) In der heutigen Sitzung des internationalen Komitees der Baumwollspinner und Webereiverbindungen wurde hinsichtlich der Festsetzung des zulässigen Höchstpreises...

Paris, 11. Oktober. (Eig. Drahtmeld.) Da hinsichtlich des Verkaufs der Harzkonventionen günstige Meinungen herrschten, soll sich die Eröffnung der Börse zu gehobeneren Kursen...

London, 11. Oktober. (Telegraf.) Unter dem Eindruck der Regelung der Harzkonventionen gestaltete sich der weitere Verkehr an der Börse über deren Eröffnung...

Chicago, 11. Oktober. (Eig. Drahtmeld.) Die canadische Pacific-Bahn wird demnächst Aufträge in Höhe von 25 000 t Stahlblechen erteilen.

Chicago, 11. Oktober. (Eig. Drahtmeld.) Die canadische Pacific-Bahn wird demnächst Aufträge in Höhe von 25 000 t Stahlblechen erteilen.

Chicago, 11. Oktober. (Eig. Drahtmeld.) Die canadische Pacific-Bahn wird demnächst Aufträge in Höhe von 25 000 t Stahlblechen erteilen.

Chicago, 11. Oktober. (Eig. Drahtmeld.) Die canadische Pacific-Bahn wird demnächst Aufträge in Höhe von 25 000 t Stahlblechen erteilen.

Chicago, 11. Oktober. (Eig. Drahtmeld.) Die canadische Pacific-Bahn wird demnächst Aufträge in Höhe von 25 000 t Stahlblechen erteilen.

Chicago, 11. Oktober. (Eig. Drahtmeld.) Die canadische Pacific-Bahn wird demnächst Aufträge in Höhe von 25 000 t Stahlblechen erteilen.

Chicago, 11. Oktober. (Eig. Drahtmeld.) Die canadische Pacific-Bahn wird demnächst Aufträge in Höhe von 25 000 t Stahlblechen erteilen.

Chicago, 11. Oktober. (Eig. Drahtmeld.) Die canadische Pacific-Bahn wird demnächst Aufträge in Höhe von 25 000 t Stahlblechen erteilen.

Chicago, 11. Oktober. (Eig. Drahtmeld.) Die canadische Pacific-Bahn wird demnächst Aufträge in Höhe von 25 000 t Stahlblechen erteilen.

Chicago, 11. Oktober. (Eig. Drahtmeld.) Die canadische Pacific-Bahn wird demnächst Aufträge in Höhe von 25 000 t Stahlblechen erteilen.

Chicago, 11. Oktober. (Eig. Drahtmeld.) Die canadische Pacific-Bahn wird demnächst Aufträge in Höhe von 25 000 t Stahlblechen erteilen.

schäftigen zu retten. Zwei Arbeiter erlitten schwere, die beiden andern leichtere Verletzungen.

Der Würger des eigenen Kindes. t Oger, 11. Oktober. (Preis-Teil.) In Oger fand der pensionierte Bahnanwalt Georg Joanel seinen neunzehnjährigen Sohn im Straßweg einen Stiefschwägerling.

Wagner. München, 11. Oktober. (Eig. Drahtmeld.) Gestern nachmittag geriet ein Remontenwagen der Bayrischen Staatsbahn bei der Einfahrt in den Bahnhof in einen in der Straßbahn liegenden Wagen.

Jubäum der Universität Joffa. Joffa, 11. Oktober. (Eig. Drahtmeldung.) Gestern fand hier die Hauptfeier des 30jährigen Jubiläums der höchsten Universität im Gegenzug der Königl. Familie statt.

München. # Manchester, 11. Oktober. (Eig. Drahtmeld.) Auf dem Grundstück der Anglo-American Oil Company ist an den Ufern des Schiffsanals ein Feuer ausgebrochen.

Die amerikanische Börse. New York, 11. Oktober. (Eig. Kabelgramm.) In der heutigen Sitzung des internationalen Komitees der Baumwollspinner und Webereiverbindungen wurde hinsichtlich der Festsetzung des zulässigen Höchstpreises...

Die amerikanische Börse. New York, 11. Oktober. (Eig. Kabelgramm.) In der heutigen Sitzung des internationalen Komitees der Baumwollspinner und Webereiverbindungen wurde hinsichtlich der Festsetzung des zulässigen Höchstpreises...

Die amerikanische Börse. New York, 11. Oktober. (Eig. Kabelgramm.) In der heutigen Sitzung des internationalen Komitees der Baumwollspinner und Webereiverbindungen wurde hinsichtlich der Festsetzung des zulässigen Höchstpreises...

Die amerikanische Börse. New York, 11. Oktober. (Eig. Kabelgramm.) In der heutigen Sitzung des internationalen Komitees der Baumwollspinner und Webereiverbindungen wurde hinsichtlich der Festsetzung des zulässigen Höchstpreises...

Die amerikanische Börse. New York, 11. Oktober. (Eig. Kabelgramm.) In der heutigen Sitzung des internationalen Komitees der Baumwollspinner und Webereiverbindungen wurde hinsichtlich der Festsetzung des zulässigen Höchstpreises...

Die amerikanische Börse. New York, 11. Oktober. (Eig. Kabelgramm.) In der heutigen Sitzung des internationalen Komitees der Baumwollspinner und Webereiverbindungen wurde hinsichtlich der Festsetzung des zulässigen Höchstpreises...

Die amerikanische Börse. New York, 11. Oktober. (Eig. Kabelgramm.) In der heutigen Sitzung des internationalen Komitees der Baumwollspinner und Webereiverbindungen wurde hinsichtlich der Festsetzung des zulässigen Höchstpreises...

Die amerikanische Börse. New York, 11. Oktober. (Eig. Kabelgramm.) In der heutigen Sitzung des internationalen Komitees der Baumwollspinner und Webereiverbindungen wurde hinsichtlich der Festsetzung des zulässigen Höchstpreises...

Die amerikanische Börse. New York, 11. Oktober. (Eig. Kabelgramm.) In der heutigen Sitzung des internationalen Komitees der Baumwollspinner und Webereiverbindungen wurde hinsichtlich der Festsetzung des zulässigen Höchstpreises...

Die amerikanische Börse. New York, 11. Oktober. (Eig. Kabelgramm.) In der heutigen Sitzung des internationalen Komitees der Baumwollspinner und Webereiverbindungen wurde hinsichtlich der Festsetzung des zulässigen Höchstpreises...

Die amerikanische Börse. New York, 11. Oktober. (Eig. Kabelgramm.) In der heutigen Sitzung des internationalen Komitees der Baumwollspinner und Webereiverbindungen wurde hinsichtlich der Festsetzung des zulässigen Höchstpreises...

Die amerikanische Börse. New York, 11. Oktober. (Eig. Kabelgramm.) In der heutigen Sitzung des internationalen Komitees der Baumwollspinner und Webereiverbindungen wurde hinsichtlich der Festsetzung des zulässigen Höchstpreises...

Die amerikanische Börse. New York, 11. Oktober. (Eig. Kabelgramm.) In der heutigen Sitzung des internationalen Komitees der Baumwollspinner und Webereiverbindungen wurde hinsichtlich der Festsetzung des zulässigen Höchstpreises...

Die amerikanische Börse. New York, 11. Oktober. (Eig. Kabelgramm.) In der heutigen Sitzung des internationalen Komitees der Baumwollspinner und Webereiverbindungen wurde hinsichtlich der Festsetzung des zulässigen Höchstpreises...

Die amerikanische Börse. New York, 11. Oktober. (Eig. Kabelgramm.) In der heutigen Sitzung des internationalen Komitees der Baumwollspinner und Webereiverbindungen wurde hinsichtlich der Festsetzung des zulässigen Höchstpreises...

Die amerikanische Börse. New York, 11. Oktober. (Eig. Kabelgramm.) In der heutigen Sitzung des internationalen Komitees der Baumwollspinner und Webereiverbindungen wurde hinsichtlich der Festsetzung des zulässigen Höchstpreises...

Die amerikanische Börse. New York, 11. Oktober. (Eig. Kabelgramm.) In der heutigen Sitzung des internationalen Komitees der Baumwollspinner und Webereiverbindungen wurde hinsichtlich der Festsetzung des zulässigen Höchstpreises...

New York, 11. Oktober. Randbörsen. (Schluß.)

Table with columns for various stocks and commodities, including Gold, Silver, and Wheat prices.

New York, 11. Oktober. (Eig. Kabelgramm.)

In der heutigen Börse herrschte schon seit der Eröffnung... Die amerikanische Börse eröffnete in sehr ruhiger Haltung auf den wenig günstig lautenden Bitterungsberichten...

New York, 11. Oktober. Produktbörsen. (Schluß.)

Table with columns for commodity prices such as Sugar, Coffee, and Oil.

New York, 11. Oktober. (Eig. Kabelgramm.)

Der Baumwollmarkt eröffnete in sehr ruhiger Haltung auf den wenig günstig lautenden Bitterungsberichten...

New York, 11. Oktober. (Eig. Kabelgramm.)

Der Weizenmarkt war anfänglich schwächer veranlagt, da frühere Berichte über Anstöße in Argentinien...

New York, 11. Oktober. (Eig. Kabelgramm.)

Die Termine am Kaffeemarkt erzielten heute eine sensationelle Preissteigerung, Dezember erreichte eine Preissteigerung von 15 Cent.

New York, 11. Oktober. (Eig. Kabelgramm.)

Die amerikanische Börse beendete am 12. Oktober geschlossen. (Columbus Day.)

Die amerikanische Börse beendete am 12. Oktober geschlossen. (Columbus Day.)

Die amerikanische Börse beendete am 12. Oktober geschlossen. (Columbus Day.)

# Rheinische Emulsions-Papier-Fabrik Aktiengesellschaft.

## Einladung zur Zeichnung

### nom. M. 307 000.— Aktien dieser Gesellschaft.

Auf Grund des im „Dresdner Anzeiger“ vom 12. d. M. veröffentlichten Prospekts, der bei den Zeichenstellen ausliegt, auf den wir hiermit ausdrücklich verweisen und aus welchem wir erwähnen, dass die Gesellschaft für

1906	0%	auf M. 238 000.—	eingezahltes Aktienkapital,
1907	5%	„ „ 287 500.—	„ „
1908	6%	„ „ 287 500.—	„ „
1909	8%	„ „ 287 500.—	„ „
1910	10%	„ „ 325 000.—	„ „

an Dividenden verteilt, sind M. 500.000 Aktien obiger Gesellschaft zum Handel und zur Notiz an der Dresdner Börse zugelassen worden. Vor deren Einführung legen wir den uns noch zur Verfügung stehenden Betrag von

### nom. M. 307 000.—

hiermit unter den nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung auf.

- 1) Die Zeichnung erfolgt

## am Dienstag, den 17. Oktober d. J.

in **Dresden** bei dem Bankhause Gebr. Arnhold,  
 „ **Bautzen** „ „ „ Schmidt & Gottschalk,  
 „ **Chemnitz** „ „ „ Bayer & Heinze, sowie dessen Filialen,  
 „ **Leipzig** „ „ „ Hammer & Schmidt

während der üblichen Geschäftsstunden auf Grund eines daselbst erhältlichen Anmeldeformulars; früherer Schluss bleibt vorbehalten.

- 2) Der Zeichnungspreis beträgt **138%** zuzüglich 4% laufender Stückzinsen vom 1. Januar d. J. ab und Schlussnotenstempel.
- 3) Bei der Zeichnung ist eine Kautions von 5% des gezeichneten Betrages in bar oder börsengängigen, von der betr. Stelle als zulässig erachteten Wertpapieren zu hinterlegen.
- 4) Die Zuteilung erfolgt nach Ermessen jeder Zeichenstelle unter baldmöglichster Benachrichtigung an die Zeichner.
- 5) Die Abnahme der zugewiesenen Stücke hat bis zum **10. November d. J.** gegen Zahlung des Preises (2) zu erfolgen.
- 6) **Zeichnungen, welche unter Uebernahme einer 3monatlichen Sperrverpflichtung abgegeben werden, finden vorzugsweise Berücksichtigung.**

Dresden, im Oktober 1911.

### Gebr. Arnhold.

**Auf dem ganzen Erdball verbreitet!**

**LEONARDT'S Kugelspitz-Feder**

Nur echt mit Stempel Leonardt, Erfinder der Kugelspitzfedern.

Komplette **Braut-Ausstattungen** von 1000.— Mark an

**Baby-Ausstattungen** von 57.— Mark an  
empfehlen als Spezialität

**Wäsche - Ausstattungs - Magazin**

**Rosa Müller & Co.,**  
Neumarkt 29. Fernspr. 5121.

**Wien VIII. Josefstädter Strasse 22.**

**Hotel weisser Hahn**

Vornehmes Familienhaus mit modernstem Komfort. Pension nach Vereinbarung. Nächste Nähe vom Ring, Parlament, Rathaus, Universität, Hofburg, Volksgarten und den k. k. Kliniken etc. Lift, elektr. Licht, Appartements mit Bad, Zentralheizung, Kalt- und Warmwasserleitung und Telefon in jedem Zimmer. Strassenbahnhaltestelle. Zimmer von K 3.— aufwärts.

**Vincenz Hubert, Feinst-er.**

**Steinholzfussboden,**

erfindungsgemäß, seit vielen Jahren anerkannt als bester Fußboden der Gegenwart für Schulen, Geschäfte und Wohnhäuser, sowie besonders für Kinosäle u. Parkettunterlage. Feinste Referenzen. Käufer und Holzwirtschaftler anschl. Tel. 8486.

**Deutsche Steinholzwärke Bergner & Goldammer, Leipzig.**

**Total-Ausverkauf** wegen Aufgabe des Leipziger Lagers

**Metallfaden-Lampen**

75% Stromersparnis

110 Volt 16 & 25 NK	A 1.70	netto
110 - 32 & 50 -	1.90	einseitig
220 - 25 & 32 -	3.-	Reichsheuer
220 - 50 -	2.60	

100 bis 600 NK 110 & 220 Volt zu entsprechenden Preisen.

Bei Entnahme von 10 Stück 10% Ermäßigung

Vertreter z. Zt. **Hotel du Nord**  
Bücherstrasse 10 — Telefon 1728.

**Wollen Sie den Herbst** in seiner wundervollen Pracht genießen,

so schreiben Sie sofort eine Karte an den **Führer der Waltersdorfer Mühle** in **Solentzthal**, **Sächsische Schweiz**, und bitten Sie ein Zimmer pro Zeit und Tag von 1.— an bei höchster Sauberkeit, Frühstück im Hause, Elektrizität, Wäscherei an der Schaubau-Gebrüder Bahn oder Matzen a. d. Elbe. Anmeldung ist nötig. Preisermäßigung, Bah.

**Waltersdorfer Mühle.**  
Führer **Hohmann.**  
Nicht zu verwechseln mit Hotel Waltersdorfer Mühle, welches 2 Minuten davon entfernt ist.

## Die Jugend ist des Alters Vater,

So paradox dieser Satz auf den ersten Blick klingt, so verständlich wird er, wenn man sich vor Augen hält, daß nur aus gesunden Kindern ein allen Anforderungen des modernen Lebens gewachsenes gesundes Geschlecht hervorgehen kann. Der heranwachsenden Jugend muß daher die erste Sorge jedes mähren Volksfreundes gelten, und dies besonders in jenen bedeutungsvollen Jahren, da der Jüngling zum Manne, das Mädchen zum Weibe reift, denn Ernährungs- und Diätfehler, in dieser Zeit begangen, können ein ganzes Leben zerstören. Eine Erregung der Nerven, wie sie Kaffee und Tee nicht minder wie Alkohol und Tabak hervorrufen, trägt die Gefahr einer ungesunden Erregung der Einbildungskraft und der Sinne in sich, die nur zu leicht verhängnisvoll werden kann. Und doch ist diese Klippe, an der schon so manches Lebensschifflein zertrümmert ist, leicht zu umschiffen, wenn man sich vor Augen hält, daß ein sicherer Kurs zum Rasao führt, der, ein Nahrungsmittel und Genussmittel zugleich, unserer Jugend Kraft und Stärke gibt, ohne daß sie sich dieses stolzen Besitzes zum Schaden für Leib und Seele bewußt wird.

Rasao verkörpert am vollkommensten die heilsamen Eigenschaften des Rasao, da er infolge seiner harten Entladung und staufestigen Färbung in Beständigkeit, Wohlgeschmack und Erquicklichkeit von keiner anderen Marke erreicht wird. Reichardt-Schokoladen haben auf gleicher Höhe der Bollendung, Verkauf zu Fabrikpreisen an Privats in allen größeren Städten Deutschlands, in

Leipzig: Johannsstraße 1/3, Ecke Augustusplatz, Fernsprecher 14087; Hauptstraße 23, Fernsprecher 12796.

## Maschinenbau-Aktiengesellschaft vorm. Ph. Swiderski, Leipzig.

### Bekanntmachung.

Die am 31. Januar 1911 abgehaltene ordentliche Generalversammlung unserer Gesellschaft hat beschlossen, das Aktienkapital von 1 100 000 M. (eine Million einhunderttausend Mark) in der Weise durch Zusammenlegung heranzuführen, daß je fünf einzufordernde Aktien zu 2 Aktien zusammengelegt werden und je fünf einzufordernde Aktien zu drei Aktien zusammengelegt werden, und daß demnach von je fünf einzufordernden Aktien zwei abgeheimpelte Aktien zurückgeben, drei dagegen zurückbehalten und vernichtet werden, und von je fünf einzufordernden Aktien drei abgeheimpelte Aktien zurückgegeben, zwei dagegen zurückbehalten und vernichtet werden.

Die zusammengelegten Aktien werden mit Lit. C bezeichnet und erhalten einen entsprechenden Stempelabdruck.

Aum Zwecke dieser Zusammenlegung erlassen wir die Inhaber der gegenwärtig umlaufenden Aktien unserer Gesellschaft hierdurch, die in ihren Händen befindlichen Aktien nebst Gewinnanteilscheinen und zwar Nummer 3-10 der Stammlisten und Nummer 2-9 der Vorkauflisten sowie den Erneuerungsscheinen an die **Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig**, Effekten-Abteilung Poststraße, einzuliefern.

Einseitig mit den Aktien ist in zwei Exemplaren ein arithmetisch geordnetes und unidirektional vollkommenes Verzeichnis der Nummern der einzufordernden Aktien zu übergeben. Die Einlieferung hat bis zu und mit dem 24. Oktober d. J. zu geschehen, während oder unter Vermittlung einer Nachfrist bis zum 24. Januar 1912. Die bis zu diesem Termin nicht eingereichten Aktien werden für frohlos erklärt und durch neue Aktien in der Weise ersetzt, daß an die Stelle von fünf für frohlos erklärten Aktien zwei bzw. drei neue Aktien treten.

Die neuen Aktien werden für Rechnung der Beteiligten durch die Gesellschaft in Gemäßheit des § 200 Absatz 3 des Handelsgesetzbuches vorzuerst.

Erreicht der Betrag eines einzelnen Aktienhefts die Stückzahl von fünf Aktien der gleichen Gattung nicht, oder ergeben sich Spalten, die nicht teilbar oder zusammenlegbar sind, so werden diese Spaltenbeträge ebenso wie die Aktien derjenigen Aktienhefte, deren Betrag fünf Stück der gleichen Gattung nicht erreicht, zusammengezählt und die auf die zusammengezählten Aktien im Verhältnis von 5 zu 2 bzw. 5 zu 3 entstehenden Aktien Lit. C für Rechnung der Beteiligten an der Leipziger Börse oder durch öffentliche Versteigerung verkauft. Der hierbei erzielte Erlös wird an die Inhaber der Aktien, die mit einzelnen Aktien oder Spaltenbeträgen beteiligt sind, nach Verhältnis des Nennwertes der ihnen zugehörigen Aktien verteilt.

Die Gesellschaft ist berechtigt, im Interesse der Verwirklichung einer arithmetischen Teilbarkeit der Aktien den Aktionären, welche Stücke zur Zusammenlegung eingeleistet haben, an Stelle dieser Stücke Aktien zurückzugeben, die mit anderen Nummern versehen sind.

Leipzig, den 11. Oktober 1911.

**Der Vorstand:**  
W. Gerling.

**Gürtel - Gürtelschlösser**  
**Zierschnallen - Hutnadeln**  
**Blusennadeln - Uhrketten**

empfehlen in größter Auswahl äußerst preiswert

**Rudolph Ebert,**  
Gegründet 1857. 5 Thomasgasse 5. Telefon 11879.

Amtlicher Teil.

Der Schlossermeister Herr Georg Schmidt in Leipzig, Nordstraße 20, ist in das Verzeichnis der Gewerbetreibenden eingetragen worden...

Der Rat der Stadt Leipzig. Amt für die künftigen technischen Werke.

Der Klempner Herr Wilhelm Kanne in Leipzig, Humboldtstraße 8, ist in das Verzeichnis der Gewerbetreibenden eingetragen worden...

Der Rat der Stadt Leipzig. Amt für die künftigen technischen Werke.

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden:

- 1. auf Blatt 14 890 die Firma Celeste Wettrame in Leipzig (Banerische Straße 78). Der Administrator Celeste Florido Domenico Wettrame in Leipzig ist Inhaber. (Angegabener Geschäftsweig: Betrieb eines Spezial-Fabrikationsgeschäfts für Schallplatten und elektrische Sprechapparate);

6. auf Blatt 8335, betr. die Firma Ficht Biomard-Apothete C. G. Stange in Leipzig: Die Procura des Arthur Rödel ist erloschen;

7. auf Blatt 11 075, betr. die Firma Alfred König in Leipzig: Ottomar Alfred König ist als Inhaber - infolge Ablebens - ausgeschieden. Der Buchhändler Hermann Paul Barth in Leipzig ist Inhaber. Er haftet nicht für die im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten des bisherigen Inhabers;

8. auf Blatt 12 290, betr. die Firma Der alte Glaube, Evangelisch-Lutherisches Gemeindeblatt, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Leipzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Dr. Ernst Hermann Johannes Schäfer und Ludwig Vincent Leopold Hagemann sind als Geschäftsführer ausgeschieden. Zu Liquidatoren sind bestellt der Professor Dr. Ernst Hermann Johannes Schäfer in Schwerin i. Meckl. und der Konfiroriatrat Heinrich Jahn in Greiz;

9. auf Blatt 12 915, betr. die Firma Pianofort Compagny mit beschränkter Haftung in Leipzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der Kaufmann Carl Franz Conrad Below in Leipzig ist nicht mehr Geschäftsführer, sondern Liquidator;

10. auf Blatt 13 834, betr. die Firma Verlanndhaus Alpha Anna Jandrich in Leipzig: Marie Anna vetehel. Jandrich geb. Franke ist als Inhaberin ausgeschieden. Der Buchhändler Heinrich Hermann Franke in Leipzig ist Inhaber. Er haftet nicht für die im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten der bisherigen Inhaberin, es gehen auch nicht die in dem Betriebe begründeten Forderungen auf ihn über. Die Firma lautet künftig: Verlanndhaus Alpha Heinrich Franke;

11. auf Blatt 14 749, betr. die Firma H. B. Nibel & Co. in Leipzig: Der Kommanditist ist ausgeschieden;

12. auf Blatt 967, betr. die Firma S. C. Jahrig in Leipzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst und die Firma erloschen;

13. auf Blatt 991, betr. die Firma W. Jolt Nohl in Leipzig: Die Firma ist erloschen;

14. auf Blatt 13 272, betr. die Firma Theosophische Zentralbuchhandlung Hans Jandrich in Leipzig: Marie Anna Jandrich geb. Franke ist als Inhaberin ausgeschieden. Der Buchhändler Heinrich Hermann Franke in Leipzig ist Inhaber. Er haftet nicht für die im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten der bisherigen Inhaberin, es gehen auch nicht die in dem Betriebe begründeten Forderungen auf ihn über. Die Procura des Hans Alfred Jandrich ist erloschen.

Leipzig, den 11. Oktober 1911. Königlich-Kantogerecht, Vol. II B.

Zwangsinnung für das Photographenhandwerk betr.

Die Räte derjenigen Handwerker, die an der Abkündigung über die Errichtung einer Zwangsinnung für das Photographenhandwerk innerhalb des Bezirkes der Stadt und der Amtshauptmannschaft Leipzig sowie der Städte Markranstädt und Taucha teilgenommen haben, liegt für die Beteiligten zur Einsicht und zur etwaigen Erhebung von Widersprüchen in der Zeit

vom 12. bis zum 26. Oktober 1911 werktätlich von 8 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags und nachmittags von 3 bis 5 Uhr (Sonnabends von 8 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags) in den Diensträumen des Gemeindevorstandes, Rathaus, Erdgeschoss, Zimmer 165, aus.

Es wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Widersprüche gegen die Räte in den angegebenen Zeiten schriftlich oder mündlich bei mir angebracht werden können, und daß Widersprüche, die nach Ablauf der Einspruchsfrist, also nach dem 26. Oktober 1911, nachmittags 5 Uhr hier eingebracht, unberücksichtigt bleiben.

Leipzig, am 11. Oktober 1911. Der Kommissar, Gev.-A. 1 2650, Popff. Stadtrat.

Die Mitglieder des Weiße-Elster-Verbandes zu Wahren bei Leipzig werden hiermit zu der Freitag, den 20. Oktober 1911, nachmittags 7 1/2 Uhr, im Gasthause zu Wahren stattfindenden Genossenschaftsversammlung eingeladen.

- 1. Berichtsjahresbericht über den Entwurf der abgeänderten Satzung.
2. Rechnungslegung für 1909 und 1910.
3. Aufstellung des Haushaltsplanes für 1912.
4. Berichtsbeleg.
Leipzig, am 9. Oktober 1911. Der Vorstand des Weiße-Elster-Verbandes zu Wahren, Stadtrat Lampe.

Seefischmarkt der Gemeinde Schönefeld bei Leipzig.

Bis auf weiteres findet jeden Sonnabend von vormittags 9 Uhr ab ein Seefischverkauf zu den billigen Tagespreisen in der neuen Schule (Transformatorhaus) an der Stöckelstraße statt.

Schönefeld, den 10. Oktober 1911. Der Gemeindevorstand.

Kunst und Wissenschaft. Zunahme der Augenleiden.

Zu den bisher unabhängigen Sünden, die dem menschlichen Sommer zum großen Teil mit Recht, mitunter aber auch wohl mit Unrecht zur Last gelegt worden sind, kommt jetzt noch die Auflage einer erstaunlichen Zunahme von Augenkrankheiten. Das Auge, als das feinste und edelste Sinnesorgan, ist überhaupt einem Heer von Krankheiten ausgesetzt, dessen Angriffe aber durch den Fortschritt der Wissenschaft doch eine starke Minderung der Verfallensrate erfahren haben. Das Jahr 1911 wird jedoch für die Annalen der Augenheilkunde und gleichzeitig für die Hygiene ein Mucherbeispiel dafür bleiben, daß die Witterungsverhältnisse die Entstehung von solchen Leiden in ganz auffälligem Grade zu bedingen vermögen. Freilich ist es nicht die Hitze und Trockenheit an sich, die auf die Augen schädlich wirkt, sondern nur die dadurch hervorgerufene Feuer- und moenhafte Einwirkung von Staub, Namentlich in Großstädten, wo ausgebreitete Staublage mit Holzplanzen belegt sind. In Paris, ist in diesem Sommer eine ganz erstaunliche Vermehrung der Augenleiden zu beobachten gewesen.

Während unter normalen Witterungsverhältnissen gegen ein lockeres Holzplanzen nicht einzuzurechnen ist, kann es, wie die diesjährige Erfahrung gezeigt hat, bei anhaltender Trockenheit durch den feinen Holzstaub, der namentlich bei hartem Verkehr durch die Regenronnen vom Plaster abgerieben und in die Luft verweht wird, leicht lebensschadlich werden, ohne daß man deshalb mit der Notwendigkeit einer gänzlichen Umhüllung des Holzplanzen zu rechnen braucht. Es werden aber auch nach der Einführung von Verbesserungen in diesem Punkt noch Gefahren übrigbleiben.

Dazu gehört besonders die ungenoigt andauernde Einwirkung lebendigen Sonnenlichts, der auch ein Mensch mit schädlichen Augen durch das Tragen farbiger Brillen begegnen sollte.

\* Kammerjanger Wilhelm Herold, der von seinem sommerlichen Gafstpiel als Gevord im Tiefenland Oper in Kopenhagen, wird am Mittwoch, den 18. d. M. im Neuen Theater ein einmaliges Gafstpiel geben, und zwar als Don Joe in Bizets Oper "Carmen". - Für die Vorstellung gelten die üblichen Prempreise.

\* Orpheus-Tournee des Münchener Ranklertheaters. Die Orpheus-Aufführungen der diesjährigen Volkstheater unter Regie von Professor Max Reinhardt in der Festhalle des Münchener Ausstellungensparkes haben den Beifall des Publikums gefunden. Die Zahl der urprunglich nur auf zwei benehmenen Aufführungen konnte verdoppelt werden.

Familien-Nachrichten.

Heute vormittag 10 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langem, schwerem, mit unendlicher Geduld ertragenem Leiden mein herzenguter Mann, unser lieber, treusorgender Vater und Grossvater, der Königl. Kommissionsrat und Buchdruckereibesitzer Herr Gustav Jacob, im 74. Lebensjahre. In tiefstem Schmerze zeigen dies hierdurch an die trauernden Hinterbliebenen. Wurzeln und Hainichen, den 11. Oktober 1911. Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittags 1/5 Uhr vom Trauerhause, Domplatz 12, aus statt. Trauerfeier vorher im Hause.

Ausserordentlich wohlgetan haben uns die zahlreichen Beweise liebevoller Teilnahme und der reiche Blumenschmuck bei dem schmerzlichen Verluste unseres teuren Entschlafenen Eugen Grimm. Wir sagen hiermit allen unsern herzlichsten Dank. Leipzig, am 10. Oktober 1911. Ferdinand-Rhode-Str. 15, p. Eugenie Grimm geb. Sperling Gertrud Mädler geb. Grimm Anton Mädler.

Heute früh entschlief nach langem Leiden im 74. Lebensjahre unsere liebe, herzengute Mutter, Schwieger- und Grossmutter Amalie verw. Naunapper geb. Simon. Dies zeigen tiefbetrübt an Leipzig, den 11. Oktober 1911. Familien M. Naunapper, C. Neumeyer und B. Hempel. Die Beerdigung findet Sonntag vormittag 11 Uhr von der Kapelle des Stadtriedhofes aus statt.

Möbel für Draussatzungen, Wohnungs-einrichtungen in nur gütigen, geschmackvoller Ausführung zu billigsten Preisen. Niederlage bei Freiberger Möbelfabrik Gust. Heinrich S. m. A. B. Leipzig Am Johannisplatz Querstrasse 4-6. Leipzig

Erich Gruner Käthe Gruner geb. Meyer Vermählte. L. Cou. Kaiser-Friedrich-Str. 6. Familien-Drucksachen wie Geburts-, Verlobungs- und Vermahlungs-Anzeigen werden geschmackvoll ausgeführt. Fischer & Kürsten Johannissgasse 6.

Beerdigungs-Anstalt "Ruhe sanft" Teleph. 534 Gustav Hunger Kontor: Rudolphstr. 8. Ecke Moritzstr. 490025 Grosses Saalgebaudis.

Die am 11. Oktober in der neunten Abendstunde erfolgte suhne, aber glückliche Geburt eines Sohnes zeigen hocherfreut an Felix von Bressendorf und Frau Käthe geb. Reissmann. Leipzig-Connewitz, Doltzer Strasse 45.

Höchste Auszeichnung: Weltausstellung Turin 1911 Grosser Preis Brüssel 1910: Grand Prix. Parfümerie Georg Dralle Hamburg u. Altona. Hervorragende Spezialitäten: Dralle's Parfüm Illusion im Leuchtturm (ohne Alkohol). Dralle's Birken-Haarwasser. Dralle's Malattine. Zur Pee der Haut. Dralle's Sapodont. Antiseptische flüssige Zahn-Crème. Dralle's Eau de Cologne Illusion.

Gegr. 1897. Schneiderkleider. Tel. 9895. für Strasse und Reise. Sportbekleidung, Blusenrocke und Mäntel fertigt elegant und preiswert. Ferd. Novotny, Hauptmannstrasse 9. Für tadellosten Sitz und gute Arbeit wird garantiert.

Table with 3 columns: Name, Stand, früherer Wohnort. Includes names like Goldsch, August, Kindel, Paul, Kosch, Bruno, Kosch, Erich, Suhner, August, Hauschul-Dir., Kaufmann, Beitzschauer-KfzH., Telogr., Sekretär, Lehrer b. Offentl., Handelslehranstalt, Freyberg, Spittler i. Pothz., Dresden, Magdeburg, Weien.

Steiners Paradies-Betten nur Petersstr. 40 Parterre, I., II. und III. Etage (Standesamtliche Nachrichten und weitere Familien-Nachrichten siehe nächste Seite.)

Nerner sind Vertragsabstufungen erfolgt, wonach 'Orpheus' in der Neu-Angelegenheit des Münchener Künstlertheaters in Form einer Tournee in West-

Hochschulnachrichten. An der Tierärztlichen Hochschule in München wurde die bisherige Bezeichnung Direktor durch Rektor ersetzt und die Funktion des Rektors auf die Dauer von 3 Jahren dem ordentlichen Professor der Physiologie und Diätetik Dr. Edwin Boigt übertragen.

Tageschronik.

Die reiche Braut.

Paris, 11. Oktober. Die Polizei verhaftete in einem vornehmen Hotel eine gefürchtete Hochstaplerin namens Germet. Die Dame ist aus Washington gebürtig und verlor es, jungen Weizen durch allerbarmendste Verheißungen Geld aus der Tasche zu locken, um dann mit diesem Spulensack zu verschwinden.

Mit dem Gelde verschwand jedoch das lebenswürdige Mädchen spurlos. Der Kriminalbeamte erstattete bei der Polizei Anzeige, und ihren eifrigen Nachforschungen ist es zu verdanken, daß die Schwindlerin gefast feingewonnen wurde.

Beim Verhör stellte es sich heraus, daß die 'Braut' bereits längere Zeit verheiratet und Mutter von mehreren Kindern ist. Auch ein Offizier in einer Reichsarmee von Paris ist der Schwindlerin in die Hände gefallen, die ihm nach und nach 8000 Franken abgenommen hatte.

Salle, 11. Okt. (Liebestragödie.) In Groß-Reinungen erlösch auf der Kirmesfeier der 19jährige Sohn des steuereintreibenden Lorenz die 17jährige Landwirtstochter Hilma Günter mit deren Einge-

Wiedern, 11. Okt. (Unterichlagung.) Seit Dienstag ist der Inspektor B. vom Amt Wiedern flüchtig, nachdem er vorher eine Rechnung über geleistete Kartoffeln im Betrage von 2500 M von der Sturfsfabrik Hohenstein eingezogen hatte.

Bremen, 11. Okt. (Automobilunglück.) Bei dem Dorfe Boge auf der Landstraße von Witten nach Celle fuhr laut der 'Meierzeitung' ein mit fünf Personen besetztes Automobil gegen ein Brücken-

Cherbourg, 11. Okt. (Im Kanal) herrscht seit zwei Tagen ein fürchterliches Unwetter. Den kleineren Schiffen ist die Aussicht ganz unangenehm, auch zwei Kriegsschiffe mußten im Hafen verbleiben.

Brüssel, 11. Okt. (Schiffsuntergang.) Nach einem aus Dänische hier eingelaufenen Telegramm ist der schwedische Dampfer 'Saxoflund', der in Wä-

Bozen, 11. Okt. (Christomannos-Denkmal.) Wiederholte Prüfung der Pläne am Rosenarten hat ergeben, daß das Gestein zur Aufnahme der etwa 8 Zentner wiegenden Widerringer nicht geeignet ist.

London, 11. Okt. (Schwerer Einbruch.) In Bridge of Allen, einer kleinen Stadt in der Grafschaft Edinburgh, drangen Räuber des nachts in das Postgebäude ein.

Paris, 11. Okt. (Cholera.) In Venedig sind 19 neue Cholerafälle festgestellt worden, von denen 4 tödlich verliefen. Die venezianischen Behörden haben energische Vorkehrungsregeln getroffen.

Paris, 11. Oktober. Die Polizei verhaftete in einem vornehmen Hotel eine gefürchtete Hochstaplerin namens Germet. Die Dame ist aus Washington gebürtig und verlor es, jungen Weizen durch allerbarmendste Verheißungen Geld aus der Tasche zu locken, um dann mit diesem Spulensack zu verschwinden.

Hochschulnachrichten. An der Tierärztlichen Hochschule in München wurde die bisherige Bezeichnung Direktor durch Rektor ersetzt und die Funktion des Rektors auf die Dauer von 3 Jahren dem ordentlichen Professor der Physiologie und Diätetik Dr. Edwin Boigt übertragen.

KALODONT Zahncreme Mundwasser Antiseptisch, angenehm erfrischend im Geschmack

Standesamtliche Nachrichten vom 11. Oktober und Familien-Nachrichten.

(Nachdruck nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.)

Geburten

Koroll, Max Karl Theodor, Buchhalter hier, ein Sohn. Runge, Otto Arno, Schmied, Cradefeld, ein Sohn. Welsch, Friedr. Paul, Buchhalter hier, eine Tochter.

Eheschließungen

Friedrich, Rudolf Curt Eduard, Kaufmann hier, mit Fiegler, Anna Johanna, hier. Neumann, Arthur George, Maler hier, mit Arnold, Emilie Therese, hier.

Verlobungen geben bekannt:

Altensburg: Richter, H. A., Baumeister, u. Frau Anna geb. Toller, Altensburg, die Verlobung ihrer Tochter Gertrud mit Haupt, Karl, Ingenieur, Dresden, - Schwager, Alois, Kaufmann, mit Weber, Wilh., Kellnerbar, Altensburg.

Todesfälle

Grüneberg, Walter Friedrich Heinrich, Magazinsverwalters Sohn hier, Magdalenen Str. 3, 4 M. 17 T. Haasmann, Ernst Fritz, Mechanikers Sohn hier, Elisenstr. 49, 1 M. 11 T.

Aufgebote

Richter, H. G., Maurer hier, mit Knott, A. D., hier. Haderhoff, M. C. V., Handlungsreisender, Lindenau, mit Kellie, E. D., hier.



zu bieten. An Sonntagen finden nachmittags und abends Elite-Konzerte... An Sonntagen finden nachmittags und abends Elite-Konzerte... An Sonntagen finden nachmittags und abends Elite-Konzerte...

Mitteilungen aus der Gesamtsitzung am 7. Oktober 1911.

- Vorsitzender: Bürgermeister Roth. 1) Die Stadtverordneten haben zugestimmt u. a. der Bewilligung eines Berechnungsbudgets von 3000 M zur Durchführung der Arbeitslosenversicherung im Jahre 1911.

Brüd, Hüßer und Strieder haben die Annahme der Wahl abgelehnt. Man nimmt Kenntnis.

- 10) Mit der Sperrung des Durchganges vom Dortheimplatz nach der Kolonnenstraße für den durchgehenden Verkehr mit Kraftwagen wird Einverständnis erzielt.

Aus Sachsen.

Treuen, 11. Oktober. \* Hofnachrichten. Der König begab sich heute nachmittag im Automobil zu der aus Anlass seiner 25jährigen Juchendfeier zum 1. Infanterie-Regiment „König Albert“ Nr. 15...

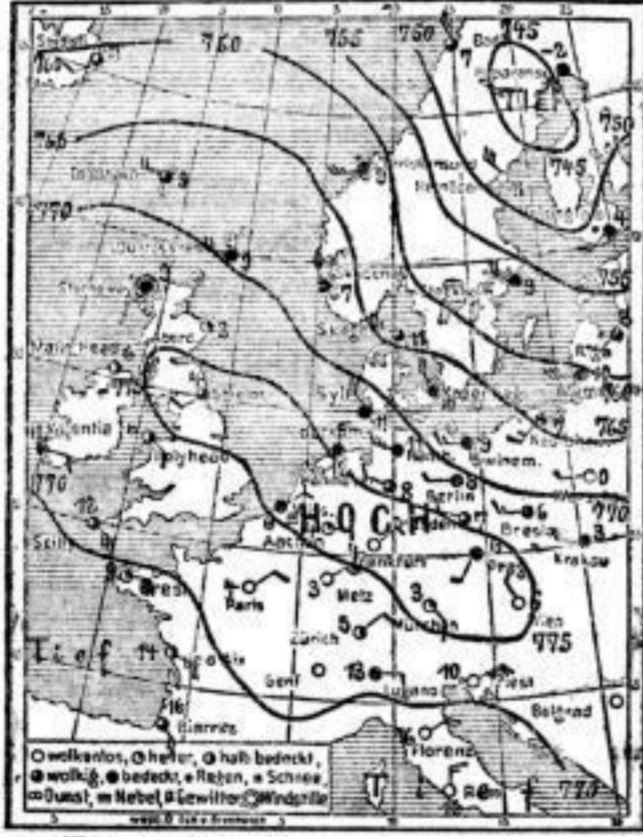
Musikalische Veranstaltung. Am Mittwoch nachmittag brachte das allmühselige Komett im Park Meusdorf zwei Konzerte. Die erste war der Stadtmusiker Hans Siles-Fels-Berlin...

Ein Kind tödlich überfahren. Am Mittwochabend wurde in der Hospitalstraße der 5 1/2 Jahre alte, in der Gabelstapelfabrik mohnhafte Kombitorst-Lohn-Tier...

Böhlin-Ehrenberg. Erst vergangener Sonnabend und die ersten Kennzeichen zu sehen, daß mit dem Bau der längst ersehnten Eisenbahnleitung...

Großhöcker-Winderei. 11. Oktober. Bei der Gemeindeverwaltung ist eine neue Ausschreibung für die Rollen mit einem Anhangsbilanz von 1909 u. a. und Antzitz am 1. Dezember d. J. genehmigt worden.

Wetterkarte vom 11. Oktober.



Bericht des Berliner Wetterbureau vom 11. Oktober.

Table with columns: Station, Temperatur (Luft, Boden, Regen), Windrichtung, and Wetter. Lists various stations and their recorded weather data.

Witterungsübersicht: Das gestern früh auf dem europäischen Nordmeere erschienen sehr tiefe barometrische Minimum ist schnell bis zum Bismarcksee vorgezogen und hat sein Gebiet über die Ostsee hinaus nach Süden ausgedehnt...

Abung gemählt wurde. Die Beratungen sind jetzt totemt gegeben und der Ausschuss wird der am Donnerstag (sattfindenden Stadtverordnetenversammlung) vorlagieren, ein Berechnungsbudget von 8000 M zu bewilligen...

11. Oktober. (In der hahnischen Nordlande) wurden eine Anzahl neuer Jungen genommen, deren Auslagen den verhafteten Mann nach mehr belakten. Trauben beteuert hier noch wie vor seine Unschuld...

Großhöckerdorf, 10. Oktober. (Zubillien.) Zwei bedeutende Jubiläen können die Großhöckerdorfer begeden. Vor 40 Jahren wurde die Bahnhofsstraße-Kamen-Radeberg...

10. Oktober. (Feuerung.) Infolge Verteuerung der Kohlpreise hat die hiesige Beförderung schon wieder die Preise für die Kohlenaufschlag durchgehend wurde. Die Kohlpreise sind ebenfalls um 2 Pf. pro Meter gestiegen...

11. Oktober. (Die diesjährige Weinlese) hat, soweit dies nicht schon früher der Fall gewesen ist, in den Weinbergen Weidenbergen und in denen der Umgebung im Laufe der vergangenen Woche fast allgemein begonnen...

11. Oktober. (Kommissionat Guano Jacob.) Im 74. Lebensjahre verstarb heute der Senfweber der Firma Guano Jacob, Buchdruckerei und Verlag des „Wagner Tageblattes“...

Witterungs-Bericht

übermittelt von der Amtl. Auskünstelstelle der Schweizerischen Bundesbahnen im Internationalen öffentlichen Verkehrsraum in Bern, W, Unter den Linden 14, vom 11. Oktober, um 7 Uhr morgens.

Table with columns: Station, Temperatur (Luft, Boden, Regen), Windrichtung, and Wetter. Lists stations from Basel to Zürich and their weather conditions.

SULMA Cigaretten ESPRIT. Lieblingsmarke der feinen Welt. 5 Pf. p. Stück. Advertisement for Sulma cigarettes.

1/2 Pfg. die Brennstunde für elektrisches Licht bedeutet eine ausserordentliche Verbilligung der Stromkosten. Diese Verbilligung können Sie bei Verwendung von Just-Wolfram-Lampen erzielen...

Just-Wolfram-Lampe. Advertisement for Just-Wolfram lamps featuring an image of a lamp and the text 'Man verleihe überall ausdrücklich die Just-Wolfram-Lampe...'.



Politische Umschau.

Deutsches Reich.

Leipzig, 12. Oktober.

Das Kaiserpaar ist am Mittwoch morgen 8 Uhr auf Station Friedrichshagen eingetroffen und begab sich nach dem Jagdschloß Hubertusbod.

Bundesratssessen beim Reichsanzeiger. Bei dem Reichsanzeiger und dessen Frau findet am Mittwoch abend der 'Nord. Allg. Ztg.' zufolge ein Diner statt. Hierzu erhaltene Einladungen: der bairische Vorsteher im Ministeriale Staatsminister v. Podewils-Duernitz, der sächsische Staatsminister Graf v. Bismarck von Eckardt, der württembergische Präsident des Staatsministeriums Staatsminister v. Weizsäcker, der großherzoglich-medienburg-schwerinsche Staatsminister Graf v. Bismarck von Eckardt, der bairische Gesandte Graf v. Bismarck von Eckardt, der sächsische Gesandte Freiherr v. Salza und Lichtenau, der württembergische Gesandte Dr. Freiherr v. Barnhäuser, nun und zu Hemmingen, der bairische Gesandte Graf v. Bismarck von Eckardt, der medienburgische Gesandte Freiherr v. Brandenstein, Staatsminister Dr. Debrüin, die Staatsminister v. Breitenbach, v. Trost u. Solz, v. Heeringen, die Staatssekretäre Bermuth u. Kiderlen-Wächter, der Chef des Adminalstabes der Marine, die Unterstaatssekretäre Wahnshaffe, v. Eilenhart, Kothke und Zimmermann, Gesandter v. Stamm, Negationssekretär Graf v. Bismarck von Eckardt, Oberleutnant Graf v. Hohenthal. — Die Minister des Bundesratsauschusses für auswärtige Angelegenheiten sind in Berlin versammelt.

Zur bevorstehenden Erweiterung des Reichsversicherungsamtes schreibt man uns: Die Reichsversicherungsordnung hat die Zahl der nichtständigen Mitglieder auf 32 herabgesetzt, von denen der Bundesrat acht wählt, und zwar mindestens sechs aus seiner Mitte. Je zwölf nichtständige Mitglieder werden als Vertreter der Arbeitgeber und der Versicherten gewählt. Ursprünglich wurden vom Bundesrat aus seiner Mitte vier nichtständige Mitglieder delegiert. Wegen der allmählich einsetzenden Vergrößerung der Zahl der anderen nichtständigen Mitglieder wurde im Jahre 1900 die Zahl der vom Bundesrat zu wählenden Mitglieder um zwei vermehrt, die jedoch nicht dem Bundesrat anzugehören brauchten. Hierdurch sollte vermieden werden, daß die Bundesratmitglieder mit der Vergrößerung des Reichsversicherungsamtes erhalten. Es wurden dementsprechend die preussischen Minister für Handel und Gewerbe und des Innern im Reichsversicherungsamt vertreten. Infolge der weiteren Vermehrung der anderen nichtständigen Mitglieder ist nun durch die Reichsversicherungsordnung die Zahl der vom Bundesrat zu wählenden Mitglieder wiederum um zwei vermehrt worden. Hierdurch ist die Möglichkeit gegeben worden, den Wünschen einiger Bundesstaaten nach Vertretung im Reichsversicherungsamt zu entsprechen. Man hat bei den Beratungen der Reichsversicherungsamtskommission angeregt, von der Vertretung des Bundesrats unter den nichtständigen Mitgliedern des Reichsversicherungsamtes ganz abzusehen, da diese Vertretung seinerzeit wohl hauptsächlich zur Hebung des Ansehens des Reichsversicherungsamtes eingerichtet sei. Aus den Kreisen des Bundesrats wurde dieser Anregung entgegenwiderprochen, weil es sich bei der Reichsversicherungsordnung um die praktische Durchführung eines sehr umfangreichen geschäftlichen Werkes handelte, bei der die Mitwirkung von Vertretern des Bundesrats von großem Nutzen sein würde. Diese seien auch in der Lage, ihre Erfahrungen im Reichsversicherungsamt für die einschlägliche Verwaltung zu verwerten.

Neue Erholungsheime für Handwerker. Die preussischen Behörden haben der Gründung von Erholungsheimen für Handwerker sehr wohlwollend gegenüber und fördern die Pläne durch Genehmigung von Lotterien. Auch besteht die Absicht, zum Bau von bezahlbaren Erholungsheimen, die durch die Handwerkersammern ins Leben gerufen werden, Beihilfen zu gewähren, um dieses Gebiet der sozialen

Fürsorge auch materiell kräftig zu unterstützen. Augenblicklich sind zwei neue Erholungsheime geplant, nämlich eins in Oberschlesien und eins in Niedererschlesien. Neben diesen beiden künftigen Erholungsheimen stehen noch Verhandlungen über ein Erholungsheim an der Kosei, das von den rheinischen und westfälischen Handwerkersammern geplant wird, und über ein Erholungsheim in Harz, das die Braunschweiger Handwerkersammern schaffen will. Die Erholungsheime verfolgen den Zweck, den erholungsbedürftigen Handwerkern eine billige Erholungsmöglichkeit bei kräftiger Kost und guter Wohnung zu gewähren. Vorbildlich für die neuen Institutionen ist das Erholungsheim, das die Handwerkersammern zu Breslau bereits in Reuthalenden errichtet hat.

Der Vorstand des Bundes der Industriellen trat am 4. Oktober zu einer Sitzung in Berlin zusammen. Durch Zuwahl wurden einstimmig in den Vorstand aufgenommen: Generaldirektor Eich von den Mannesmannwerken in Düsseldorf; Carl Gierlich-Dresden, Spintmeister der Verbände deutscher Schokoladenfabrikanter und deutscher Holzstoff-Fabrikanten sowie des Verbandes der deutschen Zigarettenindustrie; Direktor Hildebrand, i. H. v. Edmannsdorfer Aktien-Gesellschaft für Flachgarnspinnerei und Weberei, Vorsitzender des Niederschlesischen Industriebundes; Rechtsanwalt Landtagsabgeordneter Dr. Köppler, Leipzig, Vorsitzender des Deutschen Industriellen-Schuppverbandes. Abwabs nahm der Vorstand gemäß den Beschlüssen der kürzlich in Dresden abgehaltenen Generalversammlung die Wahl des Präsidenten vor. Als Präsidenten des Bundes der Industriellen wurden aus der Mitte des Vorstandes gewählt: Kommerzienrat H. Friedrichs, Potsdam; Fabrikbesitzer Albert Hirth-Cannstatt, Vorsitzender des Verbandes Württembergischer Industrieller; Reichstagsabgeordneter Dr. G. Sirelemann-Dresden; als Vizepräsidenten Fabrikbesitzer Ernst Stephan, Clausthal, i. H. v. J. Claus, Naumburg, Baumwollspinnerei und Zwirnerei, Mitglied der zweiten Sächsischen Ständekammer, Jmmenholz-Blause bei Altsa i. S.; Kommerzienrat Ewald Friedländer, Vorsitzender des Verbandes Thüringischer Industrieller, Weida i. Th.; Direktor W. Schulze, i. H. v. Aktien-Gesellschaft Scharrer & Walder, Berlin. Zum Schatzmeister des Bundes der Industriellen war bereits in der Vorstandssitzung vom 4. September Bankdirektor Roland-Pfle als Mitglied des Präsidiums gewählt worden. — Der Vorstand beschloß ferner, zu dem Entwurf des Hausarbeitsgesetzes, insbesondere zu den geplanten Lohnnormen, nochmals eine Botsprechung und Stellungnahme der beteiligten Industriezweige zu veranlassen, behielt sich jedoch die Festlegung des Tages für diese Botsprechung je nach dem Gang der bevorstehenden Reichstagsverhandlungen nach vor.

Die Delegation Kiel des Deutschen Flottenvereins beschäftigte sich am Dienstagabend in einer stark besuchten Versammlung mit der Notwendigkeit eines schnelleren Ausbaues unserer Flotte innerhalb des Rahmens des Flottengesetzes. Nachdem Redner verschiedener Berufsstände sich für eine starke deutsche Flotte ausgesprochen hatten, nahm auch der Präsident des Deutschen Flottenvereins, Großadmiral v. A. Ritter, das Wort, um im besonderen auf den fühlbaren Mangel an modernen deutschen Panzerkreuzern hinzuweisen. Unter lebhaftem Beifall wurde die Abänderung folgenden Telegramms an den Reichsanzeiger einstimmig beschlossen:

Die hier in Stärke von 2000 Personen vereinigte Kreisgruppe Kiel des Deutschen Flottenvereins richtet in erster Belangnis um die durch die gegenwärtige Flottengruppierung bedrohte Sicherheit unseres Volkes an Em. Exzellenz die dringende Bitte, den Ausbau unserer Flotte mit der nötigen Beschleunigung und eine entsprechende Vorlage nach für das Etatsjahr 1912 den gegebenden Instanzen zugehen zu lassen.

Die Greizer Handelskammer und die Privatbeamtenversicherung. Die Handelskammer des Fürstentums Reich a. P. hat in ihrer letzten Sitzung u. a. zu dem Entwurf eines Versicherungsgesetzes für Angestellte Stellung genommen. Sie steht der Absicht einer besseren Fürsorge für die Privatangestellten

in Fällen der Beruflosigkeit und im Alter an sich sympatisch gegenüber. Sie wünscht aber im Hinblick auf die sozialpolitische Belastung der Arbeiterschaft, neuerdings wieder durch die Reichsversicherungsordnung, daß die Versicherung auf einem Interesse der Arbeitgeber beruhende Rücksicht nimmt und für Arbeitgeber eine gewisse Rücksicht mit der zulässigen geringsten Opfer das Ziel zu erreichen sucht. Die Kammer zieht grundsätzlich eine zweckentsprechende Angestelltenversicherung durch die Lebensversicherungsversicherung vor. Für den Fall einer staatlichen Versicherung gibt sie im Prinzip einen Sonderfall den Vorzug vor einem entsprechenden Ausbau der Invalidenversicherung. Da bei dieser wichtigen Entscheidung indessen die tatsächliche Schenkung der Arbeitgeber eine ausschlaggebende Rolle spielen muß, hält man die Frage so lange nicht für zur Entscheidung, als nicht betreffs der Ausgestaltung der Invalidenversicherung weitere tatsächliche Unterlagen beschafft sein werden, die, wie die Kammer meint, allein ein abschließendes Urteil ermöglichen. Dabei würde besonders die Frage zu prüfen, welche Mehrbelastung eine Erhöhung der Versicherungsprämie bis 3000 M und eine Herabsetzung der Altersgrenze auf 65 Jahre mit sich bringen würde. — Die Stellung der Kammer wird von dem sehr zahlreichen Angelegten des Bezirks mit gemischten Gefühlen aufgenommen werden.

Verwaltungsbeamte als Lehrer für Primaner. Die Stadtverordneten von Düsseldorf beschließen, für die Primaner der höheren Lehranstalten bürgerkundliche Vorträge einzurichten, die nicht von Lehrern, sondern von höheren Verwaltungsbeamten der Provinz und der Gemeinde gehalten werden.

Der Bau der ostafrikanischen Zentralbahn ist während der letzten Monate in einem so erfreulichen Tempo gefördert worden, daß die Gleispunkte voraussichtlich schon im nächsten Frühjahr den vorläufigen Endpunkt Tabora erreichen wird. Damit würde dann auch der endgültige Ausbau der Gesamtstrecke Dar-es-Salaam—Morogoro—Tabora lange vor dem verträglichsten festgesetzten Termin (1914) ermöglicht werden.

Ausland.

Die Wirren. Allmählich stellt sich überall Ruhe ein. Die wichtigsten Streitkräfte Salaz und Daulehs haben sich endlich zerstreut, die Stadt Kermanah ist zur Regierung übergegangen, die rußlose Arbeit, um ihre Position für den Winter zu härten. Das Parlament genehmigte gestern die Anstellung von noch 20 schwedischen Instruktionsoffizieren, so das jetzt im ganzen 30 schwedische Offiziere in persischen Diensten leben werden. — Aus Teheran meldet die 'Times', daß der britische Geschäftsträger der persischen Regierung die Mitteilung machte, daß die britische Regierung beabsichtigt, die Konularwachen in Schiras und anderen südpersischen Orten zu verkleinern. Mirjam es Sultanah und Salaz ed Dauleh haben beide infolge Aufforderung des britischen Geschäftsträgers Schiras verlassen.

China. Das Nachspiel zu den revolutionären Umtrieben in Szechwan. Die revolutionären Umtriebe in Szechwan haben in ganz China große Beunruhigung hervorgerufen. Die bedeutendsten Provinzparlamente haben eine Aktion unternommen, um die Deputierten von Szechwan zu retten, die in Tschengtu gefangen gehalten und mit dem Tode bedroht werden. Die Führer der Parlamente haben gemeinschaftlich eine Protestnote redigiert, um gegen die ungerechtfertigte Verhaftung der Deputierten von Szechwan Einspruch zu erheben. In dieser Protestnote wird behauptet, daß die zu Unrecht Verhafteten niemals die revolutionäre Bewegung unterstützen hätten. Sie haben sich lediglich in das Palais des Vizekönigs gegeben, um vermittelnd zu wirken. Dort sei dann ihre Verhaftung erfolgt. Zahlreiche Mitglieder der beratenden Nationalversammlung sind bereits in Peking

eingetroffen und erwarten dort von den Provinzparlamenten die weiteren Anordnungen, wie sie sich in dieser Angelegenheit zu verhalten haben. Gleich nach Beginn der Session wird das Ministerium über diese Frage interpelliert werden, und man darf sich auf eine bewegte und erregte Diskussion gefaßt machen. Nach den neuesten Nachrichten, die aus dem Unruhegebiet in Peking eingetroffen sind, haben sich die Militärtruppen der einzelnen Städte an den Ereignissen aktiv beteiligt. Diese Militärtruppen befinden sich in Szechwan, das die industriereichste Provinz Chinas ist, hauptsächlich aus Arbeitern, die in Solybergwerken und in Judderzaffinerien tätig sind. Die Militärtruppen sind sehr wohl organisiert worden und erschienen bald darauf in Tschengtu. Die Armee weigerte sich aber gegen die Militärtruppen zu kämpfen, und die Zustände hätten sich erheblich verschärft, wenn die Militärtruppen es nicht freiwillig vorgezogen hätten, sich wieder aufzulösen und sich zu zerstreuen. Die Ereignisse in Szechwan beweisen, daß die Organisation der Militärtruppen, die in ganz China verbreitet sind, unter Umständen eine große Gefahr bedeuten kann.

Ecuador. Bevorstehende Unruhen. In politischen Kreisen Ecuadors befürchtet man ernste Unruhen wegen der Inflation des Finanzministers Dillon, der infolge von Differenzen mit dem Präsidenten der Republik abgedankt hat.

Kunstkalender.

Theater. Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater wird heute Donnerstag dieses Schauspiel 'Die Wölfe' gegeben (die ursprünglich angelegte Aufführung von 'Der Götter' kann wegen unvollständiger Bekämpfung der Frau Hamann nicht stattfinden). Morgen geht 'Der Götter' in Szene. — Am Freitag 13. Oktober: 'Die romantische Frau' amüsiert, morgen wird 'Der Götter' für Graf von Brandenburg zum hundertsten Male aufgeführt.

Leipziger Schauspielhaus. Als Hauptvorstellungen zu Herbstfesten geben heute 7½ Uhr 'Der Götter' und 'Die Wölfe' und am Samstag 7½ Uhr 'Die Wölfe' in Szene. Am Freitag gelangt die Ouvertüre zum Festspiel 'Götter' zum Aufführung. Sonntag wird der dreifache 'Götter' zur Aufführung kommen und am Montag wiederholt. Das Drama 'Die Wölfe' umfassen folgende Tage: Freitag, den 17. Oktober, 'Die Wölfe'; Samstag, den 18., 'Die Wölfe'; Sonntag, den 19., 'Die Wölfe'; Montag, den 20., 'Die Wölfe'; Dienstag, den 21., 'Die Wölfe'. Der 'Götter' und 'Die Wölfe' sind bereits begonnen. Die neuen Hauptvorstellungen haben keine Möglichkeit. — 10½ Uhr am nächsten Freitag, den 17. Oktober, bestmögliche Besetzung der 'Die Wölfe' unter Leitung der drei Herren 'Götter' und 'Die Wölfe', die bereits jetzt besteht werden soll.

Koncerte. Heute abend 7 Uhr findet unter Leitung von Prof. Rittich das I. Gewandhauskonzert statt. Programm sehr reichhaltig. Solisten: Frau Sommerhäuser, Frau Müller, Gmeiner.

Opern. Heute abend 7 Uhr findet unter Leitung von Prof. Rittich das I. Gewandhauskonzert statt. Programm sehr reichhaltig. Solisten: Frau Sommerhäuser, Frau Müller, Gmeiner.

Opern. Heute abend 7 Uhr findet unter Leitung von Prof. Rittich das I. Gewandhauskonzert statt. Programm sehr reichhaltig. Solisten: Frau Sommerhäuser, Frau Müller, Gmeiner.

Opern. Heute abend 7 Uhr findet unter Leitung von Prof. Rittich das I. Gewandhauskonzert statt. Programm sehr reichhaltig. Solisten: Frau Sommerhäuser, Frau Müller, Gmeiner.

Opern. Heute abend 7 Uhr findet unter Leitung von Prof. Rittich das I. Gewandhauskonzert statt. Programm sehr reichhaltig. Solisten: Frau Sommerhäuser, Frau Müller, Gmeiner.

Advertisement for 'DIE BESCHIESSUNG VON TRIPOLIS' (The Bombing of Tripoli). The image shows a city under bombardment with smoke rising from buildings and ships at sea. A large text box at the bottom right contains promotional text for Jasmatzi Cigarettes, mentioning 'Unsere Marine' and 'Jasmatzi Dubec' and 'Blas'. The address is Georg A. Jasmatzi & Co. Dresden, Große Deutsche Cigarettenfabrik.

**Verein für Sozialpolitik.**

Hg. Nürnberg, 10. Oktober.  
Auf der heutigen Tagesordnung steht als einziger Beratungsgegenstand das Thema

**Probleme der Arbeiterpsychologie**

unter besonderer Berücksichtigung auf Methode und Ergebnisse der Vereinsarbeiten. Berichterstatter Professor Dr. Hertner, Charlottenburg führt aus: Die Fragen, denen die Vereinsmitglieder über Auslese und Anpassung der großindustriellen Arbeiterschaft gewidmet sind, stellen durchaus kein absolutes Kopium in der Wissenschaft dar. Aus den Ergebnissen möchte ich als die wichtigsten die folgenden zwei hervorheben: Einmal wurde der schließliche Beweis geliefert, daß die Psycho-Physik der Arbeit in der Tat ein neues, vielversprechendes Feld der sozialwissenschaftlichen Forschung darstellt. Sodann sind aber auch unsere Vorstellungen über die soziale Differenzierung innerhalb der Arbeiterschaft selbst in wesentlichen Punkten erweitert und berichtigt worden. Das sogenannte „Proletariat“ stellt keineswegs eine einheitliche einheitliche Klasse dar, ein grobes, des Einzelnen, wie sogar von gelehrter Seite (Sombart) erst vor kurzem wieder darzutun versucht wurde. Unsere Erhebungen lassen im Gegenteil in jeder Hinsicht eine große Mannigfaltigkeit erkennen in Bezug auf Herkunft, Qualität und Quantität. Die moderne Arbeiterschaft zerfällt in die drei großen Gruppen der gelernten, ungelerten und angeleiteten Arbeiter. Die gelernten Arbeiter bilden im Gewerbe noch immer die Mehrheit, obwohl, nach den Angaben der Berufsstatistik, die Zunahme der ungelerten Arbeiter rascher vor sich geht. Namentlich auch gelehrten Arbeitern der Maschinenindustrie bezieht eben infolge der zunehmenden Verwendung der Maschinen in allen Gewerben eine rasche Nachfolge. Unter diesen Umständen kann der Ort- und Stufenwandel in der Tat oft zu einer Verbesserung der Lage führen. Da auch die Berufserweiterung des ungelerten Arbeiter eine große Rolle spielt, besteht für diese, die neben beruflicher Bildung nach einer gewissen theoretischen Bildung und Gewandtheit im schriftlichen Verkehr oder besonders geübter Charaktereigenschaften bedürfen, in der Tat die Möglichkeit einer Karriere nach oben und die Einkommenshöhe von ca. 3000 A zu erreichen. Das 40. Lebensjahr bildet für den gelernten Arbeiter eine Art „Waldesgrenze“, das heißt, ist es ihm bis dahin nicht möglich, Meister, Vorarbeiter, Einrichter oder selbständig zu werden, so geht es infolge der abnehmenden psychischen Leistungsfähigkeit allmählich bergab in Bezug auf das Einkommen, bis hin zu einem sozialem Stand. Er kann dann zwischen nur noch als angeleiteter oder ungelertener Arbeiter unterkommen. Im Gegensatz zu den gelehrten Arbeitern gehen die ungelerten Arbeitsträfte überlegend aus den untersten Schichten der bürgerlichen Bevölkerung hervor. Ihre mittlere Lebensdauer ist geringer, ihre Familie und die Sterblichkeit ihrer Kinder sind größer. Frauen und Töchter nehmen häufig an der Fabrikarbeit teil. Das Einkommen pendelt um 1200 A. Wenn auch bei den ungelerten Arbeiter ungelerten, angeleiteten und ungelerten Arbeiter unterschieden wird, so wird diesen Beziehungen doch zum Teil ein anderer Sinn beigelegt. Die „gelernten“ Arbeiterin entspricht in Bezug auf ihre Ausbildung eigentlich nur dem angeleiteten männlichen Arbeiter. Einen sehr wichtigen Bestandteil der Erhebungen bilden die Studien über die Psychophysik der Arbeit, über die Fräulein Dr. M. Bernays noch nähere Ausführungen geben wird. Sie erwähne nur kurz die Tatsache, daß Arbeiter aus kleineren und mittleren Städten an der Spitze der Leistungsfähigkeit stehen. Das männliche Geschlecht zeigt größere Konstanz der Leistungen, während die Arbeiterinnen nur mit Hilfe immer wieder erneuter Anläufe zu größeren Leistungen gelangen. Das außerberufliche Leben, zumal die Verwendung der freien Zeit, läßt teils eine geringere, teils eine größere Verschiedenheit erkennen, als er-

wartet werden dürfte. Hinsichtlich der Leistung bevorzugt der eine zum Beispiel lebhafteste Betrieblität, der andere ernste populärwissenschaftliche, ein dritter sogar streng wissenschaftliche Literatur eines bestimmten Faches. So fehlt es auch im sogenannten „Proletariat“ durchaus nicht an Individualitäten. (Beifall.)

Diesem schloß sich eine längere Diskussion. Fräulein Dr. Bernays-Feldberg macht im Anschluß an die Darlegungen Fräulein Bernays' über die Resultate ihrer Untersuchungen hinsichtlich der

**Schwankung der Arbeitsintensität** während der Woche und des Arbeitstages, die sie bei einer Anzahl von prächtigen Spinnereien angestellt hat. Sie kommt zu dem Schluß, daß die Arbeiterinnen an den verschiedenen Wochentagen mit verschiedener Arbeitsintensität gearbeitet haben. Der Montag und Sonnabend zeigen sehr lebendige Arbeitsleistungen, während die Mitte der Woche die besten Leistungen aufweist.

Professor Dr. Alfred Weber, Heidelberg: Die Enquete hat als wichtigstes Ergebnis, daß eine viel größere Differenzierung und Mannigfaltigkeit im Arbeiterleben vorhanden ist, als man angenommen hat. Der Arbeiter, der mit 40 Jahren aufgebirt, hochwertig qualifizierte Arbeit zu leisten. Er lebt dann aber noch zwanzig Jahre, und gerade das ist die Zeit, die die Höhe der intellektuellen Leistungen ist. Wie es ein Problem gibt, wo die Millionen Sterbemodell bleiben, die täglich in den Verkehr kommen, so gibt es auch ein Problem:

**Wo bleiben die Arbeiter nach dem vierzigsten Lebensjahr?**

Der Arbeiter verschwindet mit dem 40. Lebensjahr aus dem Zentrum der industriellen Tätigkeit. Wie leben, daß die Arbeiter dann nach außen gehen, sie werden Feldarbeiter, Straßenarbeiter, gehen in die Landwirtschaft über, die ja immer mehr ein Kapital für Frauen, Kinder und Weiber wird. Teilweise bleiben sie auch in leitenden Stellungen als Ausbilder oder Berg-, aber das sind ja bemerkenswert, daß sie lebendiger werden als die Arbeiter, die unter ihnen leben. Trotzdem ist es zu sehen, daß die angeleiteten Arbeiter nicht in der Lage sind, in ihrem Beruf zu bleiben, sondern daß sie von einer Stellung zur andern getrieben werden. Sie haben keine aktive Existenz, sondern eine rein passive. Ebenfalls tritt es auf, daß unsere Berufsstatistik nur in einer Fabrik und meist auch nur für einen Artikel verwendbar sind. Fremdbildung ist das Bild des noch oder schon wiedergeleiteten Arbeiters. Dieser hat ein weiteres Arbeitsleben. Sein Leben hat etwas Wehmut mit dem des Handwerkers. Er ist in der Orts- und Berufswahl frei. Wir müssen eine Parallelität zwischen Lebensschicksal und Berufstätigkeit wieder herstellen. Das kann aber nur gelingen, indem wir den Arbeiter ortsständig machen, damit er sich in seinem Willen einleben kann. Wir müssen eine Kategorie von Renten schaffen, die die Arbeiter auf alle Fälle zu beziehen haben, auf Konto eines bestimmten Alters. Dafür können die jüngeren Altersklassen viel sparsamer belohnt werden.

Professor Dr. Wendt-Barnow, Breslau spricht seine rückhaltlose Freude aus über die Enquete selbst und deren Ergebnisse. Aus eigener Erfahrung weiß er, wie schwer es sei, von den Leuten die richtige Antwort zu bekommen. Dabei sei der Gedanke von Max Weber, die psycho-physiologische Methode anzuwenden, als eine glückliche Idee zu betrachten. Karl Marx hat, was vielfach übersehen wird, die Hoffnung auf Emanzipation der Arbeiterschaft nicht so sehr auf die Arbeiterklasse selbst gelegt, sondern auf diejenigen Elemente, die aus den oberen Schichten heruntersinken ins Proletariat. Karl Marx hat sich getraut, und trotz der Sozialdemokratie wird die Arbeiterklasse sich emancipieren, aber nicht gegen den Staat. Unter den Mitgliedern des Vereins für Sozialpolitik dürfte keiner einigler sein, wie ich mit Verzeichnung des letzteren, der die Methode von Alfred Weber nicht rückhaltlos unterschreibt (Beifall). Redner verweist sich, dann über die Frage der Berufsberatung und der Voraussetzungslosigkeit in der Volkswirtschaft.

Arbeiterleiter Hartmann-Berlin (von den Arbeitlichen Gewerkschaften): Die einzelnen Arbeiter werden in der Großindustrie heute nur mit Teilarbeit beschäftigt. Dadurch stumpft der einzelne Arbeiter ab und er findet in der Arbeit nicht mehr Befriedigung. Von der Erfüllung des Gedankens Alfred Webers, die Großindustrie zu zwingen, den Arbeiter durch verschiedene Stadien der Beschäftigung durchlaufen zu lassen, dürften wir wohl sehr weit entfernt sein. Er hätte das überhaupt für unannehmbar.

Prof. Dr. Einshelmer-München: Trotz der vielen Differenzierungen bei den Arbeitern ist das Proletariat doch als eine geschlossene Klasse zu betrachten, deren Charakteristikum es ist, daß mit dem 40. Lebensjahr eine geringere Ration eintritt.

Dr. Klaus-Frankfurt: Eine Behauptung der Berufsstatistik in erster Reihe basieren auf Untersuchungen der Kinderberufe, die sich nicht mehr in unsere Gesellschaftsordnung einfügen können. Diefen muß in erster Reihe geschoben werden.

Dr. Jaffé-Heidelberg: Wir müssen danach trachten, alle Fortschritte der Gesundheitspflege und Lebenshaltung der Arbeiter auch nutzbar zu machen, damit die unteren Klassen, die mehr Zeit gewonnen haben, auch mehr Kultur genießen können.

Prof. Max Weber-Heidelberg: Der Verein steht mit diesen Untersuchungen erst am Anfang, er wird die noch jahrelang fortsetzen müssen, die wirtschaftliche Lage der Arbeiter werden können. Aber jetzt schon ist das eine herausgenommen, daß Anreizung auf Kreise ausgeübt wird, die sich von uns nur ungern anregen lassen. Ich muß dringend abraten, daß man hier von einer neuen Methode spreche. Das machen gewisse Reklamationsäktoren, die seit Jahren damit hässlicher gehen, indem sie sagen, sie haben etwas Neues erfunden. (Beifall.) Die lächerliche Annahme jener Kreise, die behaupten, nicht der Verein für Sozialpolitik, sondern andere Leute hätten diese Methode erfunden, müssen wir brandmarken, als das, was sie ist, als Geistesnationalökonomie. (Beifall.)

Prof. Dr. Alfred Weber-Heidelberg erklärt gegenüber irrtümlichen Auffassungen, er habe mit seiner 40-Jahres-Rente nur ein Ideal aufgestellt in weiter Fernem, das aber nicht unmittelbar erreicht werden könne.

In seinem Schlußwort führt Prof. Dr. Hertner aus: Es geht nicht so, wie Alfred Weber meint, daß der Arbeiter mit 40 Jahren in seinen Verhältnissen sofort zurückgeht. Es tritt nur mit 40 Jahren eine allmähliche Minderung der Leistungsfähigkeit ein, aber das läßt sich nicht generalisieren. Der Redner bittet um weitere Mitarbeit und Unterstützung dieser Untersuchungen. (Beifall.)

Hierauf erklärt Staatsminister a. D. v. Serlepi die Verhandlungen für geschlossen.

**Sächsische Evangelisch-Soziale Vereinigung.**

(Dresden, 10. Oktober.)

Die Sächsische Evangelisch-Soziale Vereinigung trat heute vormittag 9 Uhr im Gemeindehaus der Johanneskirche zu einer Mitgliederversammlung zusammen. Der Präsident des Vereins, Herr Pastor Dr. Uberg, leitete die Versammlung ein, über die nach einer Ansprache des Herrn Pastor Uberg-Berlin die Erledigung einer Reihe geschäftlicher Angelegenheiten durch den Vorsitzenden Herrn Pastor Bis. Kaumann (Böhlitz-Edenberg). Von besonderer Bedeutung ist eine Petition an die Landesversammlung, eine Veränderung des Wahlverfahrens zur Synode betreffend. Die Vereinigung wünscht, daß mehr Kirchenmitglieder zur Wahlhandlung herangezogen werden und begründet dies damit, daß das Wahlverfahren für die ganze Kirche mitverantwortlich zu sein, bei den Kirchenmitgliedern um so mehr wachend würde, je größerer Einfluß sie auf die Wahl der Synoden haben. Die Jahresrechnung für 1911 war noch nicht ganz abgeschlossen. Die Einnahmen betragen rund 1270 A und die Ausgaben rund 1175 A.

Der Antrag Rühlke-Bittau, betreffend die Aufhebung der Rührdienste, wurde mit einigen redbatterischen Änderungen einstimmig angenommen und soll, wenn möglich, nach der jetzt folgenden Synode vorgelegt werden. Der weitere Verlauf der umfangreichen geschäftlichen Verhandlungen war weniger von öffentlichem Interesse. Zu dem Thema: „Kirchliche und häusliche Jugendpflege“ übergehend, betonte der Vorsitzende, daß durch die häusliche Jugendpflege leicht die Gefahr vorhanden sei, diejenige, die auf dem Gebiete der Jugendpflege auch eine politische Seite zu geben, denn die Front sei nur gegen die Sozialdemokratie und namentlich gegen die sozialdemokratischen Jugendbildungsvereine gerichtet. Man dürfe sich von dem rein religiösen bei der Jugendpflege nicht abbringen lassen. Der Vorstand des Bundes der sächsischen Jugendvereine trete für ein grundsätzliches Festhalten an dieser religiösen Jugendpflege ein ohne Vermischung mit politischen Tendenzen. Die Verankerung erklärte sich mit diesen Ausführungen einverstanden. Hieran schloß sich ein Vortrag des Herrn Pastor Herz-Chemnitz über: „Was können wir für unsere evangelisch-soziale Arbeit aus dem religiös-ökologischen Leben Englands und Schottlands lernen?“, der dem sich noch eine lebhaft ausgeführte Diskussion angeschlossen. Abends 8 Uhr fand eine Sitzung der Sächsischen Evangelisch-Sozialen Vereinigung der Internationalen Hygiene-Ausstellung einen Besuch ab.

Die Sächsische Evangelisch-Soziale Vereinigung letzte gestern abend ihre Verhandlungen mit einem Vortrag des Pastor Bis. Kaumann-Böhlitz-Edenberg über das Thema: „Christentum.“



**Jahreszeiten**  
Kinder auch bei rauhen Wetter gern, ohne an eine Erkältung und ihre Folgen zu denken. Auch die Mütter halten sich dann gern im Zimmer, obwohl die Zimmerluft so verweicht und zu Erkältungen noch eher geneigt macht. Nichter ist es ihnen bei ungenügender Witterung eines der ausgezeichneten WYBERT-Tabletten zu geben, die die Atmungsorgane kräftigen. Unentbehrlich sind die WYBERT-Tabletten bei eintretendem Husten, den sie rasch und sicher vertreiben; sie kosten in allen Apotheken 1 Mark pro Schachtel.

Depots in Leipzig:

- Engel-Apotheke am Markt 12.
- Albert-Apotheke, Emilienstr. 1; Andrea-Apotheke, Ecke 384-5. Marktstr.; Bären-Apotheke, Hallische Str. 12; Bismarck-Apotheke, Waldstr. 14; Germania-Apotheke, Promenadestr. 9; Hirsch-Apotheke, Grimmaische Steinweg 29; Hof-Apotheke, Hamnstr. 9; Johannes-Apotheke, Gabenbergstr. 2; Kurprinz-Apotheke, Sternwartenstr. 29; Mohren-Apotheke, Eutritzscher Str. 1; Raststädter-Apotheke, Raststädter Steinweg 27; Roland-Apotheke, Ecke Bayrische u. Arndtstr.; Salomon-Apotheke, Grimmaische Str. 17; Sonnen-Apotheke, Südring 1; in Anger: Heber-Apotheke; in Eutritzschen: Annon-Apotheke; in Gohlis: Schiller-Apotheke u. Wetzlar-Apotheke; in Lindenau: Carola-Apotheke; in Meckera: Altheer-Apotheke; in Pausdorf: Apotheke von O. Meyer; in Plagwitz: Sophia-Apotheke; in Rauditz: Bismarck-Apotheke u. Ost-Apotheke; in Thonberg: Schwann-Apotheke; in Zschöcher: Körner-Apotheke, Kreuzganzstr. 1; in Borna: Löwen-Apotheke; in Herrnhut: Apotheke von Th. Lappe. 222120

**Emodella (Abführmittel)**

Wenn die Wirkung eines bisher benutzten Mittels nachlassen beginnt, bringt Emodella wegen seiner genau dosierten Zusammensetzung den gewünschten Erfolg, ohne den Darm irgendwie zu reizen. Ueber die Bedeutung eines zeitweiligen Wechsels des Abführmittels wird Ihr Arzt Sie gerne aufklären. Erhältlich in den Apotheken. Niederlage in Leipzig: Engel-Apotheke, Markt 12. 222120

**Berliner Kurse vom 11. Oktober.**

Ergebnis zu unserem Kurszettel vom 11. Oktober.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including titles like 'Preussische Staatsanleihen', 'Preussische Konsols', and 'Preussische Eisenbahn-Obligationen'.

Table listing 'Deutsche Eisenbahn-Obligationen' and 'Deutsche Aktien', including various railway and industrial stocks.

Table listing 'Rheinische Eisenbahn-Obligationen' and 'Rheinische Aktien', including stocks from the Rhine region.

Table listing 'Sächsische Eisenbahn-Obligationen' and 'Sächsische Aktien', including stocks from Saxony.

Table listing 'Preussische Eisenbahn-Obligationen' and 'Preussische Aktien', including stocks from Prussia.

**Ritze und Krieg** fort. Der Redner wies einleitend darauf hin, daß die Vereinerung schon lange das Bedürfnis gehabt habe, sich einmal über dieses Thema zu äußern. Besonders die Arbeiterkämpfe gegen den Krieg und könne es nicht verstehen, daß sich die Gesellschaft nicht auch gegen denselben wende. Als man das Thema auf die Tagesordnung gestellt habe, sei der italienisch-türkische Krieg noch nicht ausgebrochen. Er schreibe also aus den Kreisen der Betrachtungen aus. Die Frage soll sowohl von der rein theoretischen, als auch von der ethischen Seite behandelt werden. Hieraus ergebe sich die Fragestellung, welchen Standpunkt derjenige zum Kriege einnehme, der sich als ernster Christen bezeichne. Jesus habe es niemals seine Zeit ein kriegerisches Bild dargestellt. Auch habe er das Ansehen, sich ein weltliches Reich zu gründen, glatt zurückgewiesen. U. a. habe er auch zu Petrus gesagt: Stecke dein Schwert in die Scheide. Er sei also immer gegen den Kampf und gegen jede Gewalt gewesen und in ihm habe ein absolut unfriegerischer Geist, der Geist des Duldens und des Friedens geherrscht. Der Sozialdemokrat Reutsky habe Jesus einmal als Revolutionär bezeichnet, der im Kampfe gegen die Staatsgewalt gefaßt sei. Das sei jedoch längst widerlegt worden. Auch in der alten Kirche sei niemals der Versuch erwirkt, daß die Christen zu den Waffen gegriffen hätten. Hebräer habe der Geist des Friedens geherrscht. Je weiter jedoch das Christentum vorgeschritten sei, um so brennender sei die Frage des Krieges geworden. Bei der Ältesten Synode habe sogar die Anweisung geheißen, daß ein Christ überhaupt keine Waffen tragen dürfe. Erst Konstantin habe den Gott der Christen zum Kriegsgott erklärt und damit habe die Staatskirche über die christliche Idee den Sieg davongetragen. Es seien dann heilige Kriege geführt und Kreuzzüge veranstaltet worden. Ferner erinnere er an die Hugenotten, an den Dreißigjährigen Krieg usw. Auch in den Kriegen der Befreiungskriege sei der Krieg als eine Sache Gottes hingestellt worden. Eine besondere Bewegung von christlicher Seite gegen den Krieg sei von Amerika seitens der Quäker ausgegangen. Schließlich habe der Staatsgedanke den Standpunkt des Christentums abgetötet, da der Staat nicht ohne den Krieg auskommen konnte. Die heutige Verfassung wolle nun beides: Das Christentum und den Staat. Die Frage sei nur die, ob der Staatsgedanke geschädigt werde, wenn man gegen den Krieg agitiere. Gestühlten sei, daß tatsächlich die Kriege gegen früher bedeutend abgenommen hätten. Die Reibungsflächen zwischen den Völkern würden kleiner und die Kriegsmöglichkeiten durch die Assoziation der Menschheit immer geringer. Durch den Handel, durch die Kunst, die Technik, die Weltausstellungen und durch tausend andere Faktoren seien die Völker miteinander verbunden und aufeinander angewiesen. Zweifelloso stehe heute alles auf einem allgemeinen Frieden ab, was vor einem Jahrhundert noch als Utopie erschienen sei. Die Kriegserregungen seien am Marke der Völker und die Ereignisse der Staaten werde dadurch bedroht. Auch sei man sich der Verantwortung und der Folgen eines Krieges jetzt mehr bewußt als früher. Er glaube, daß auch in unserem Kaiser der Friedensgedanke dauernd lebendig sei. Allerdings habe die moderne Friedensbewegung mit dem Christentum gar nichts zu tun, sondern die letzten Kreise derselben leisten nur reale Arbeit. Auch sei man bestrebt, das Völkerrecht immer mehr auszubauen, wozu noch der Schiedsgerichtsgedanke komme, der allerdings schon sehr alt sei. So seien in den letzten

110 Jahren 241 internationale Streitfälle durch Schiedsgerichte erledigt worden. Die moderne Weltkritik bediene sich immer mehr dieses Instruments und alle Staaten hätten sich bis jetzt den Schiedsgerichten begeben. Jedenfalls sei also der Gedanke des Friedens auf dem Vormarsch begriffen. Für ihn als Christ gelte der Grundgedanke, den Gedanken des Friedens so weit als möglich zu fördern. Den Kriegsbegriffen müsse der Mund möglichst gestopft werden, und es sei ein großes Unrecht, bei Sedanfesten Kriegsreden zu halten. Selbstverständlich könne sich für den Staat die Notwendigkeit ergeben, daß er zum Schwerte greifen müsse. Der Krieg sei früher tatsächlich ein Kulturtäter gewesen, doch heute gälte der Kampf der Abstraktion immer mehr auf das geistige Gebiet über. Allerdings sei eine Abstraktion jetzt noch nicht möglich, sondern erst dann, wenn die Kräfte so weit seien, ihre Streitigkeiten durch internationalen Schiedsgerichte zu schlichten. Der Vortrag, an dem sich eine lebhafteste Aussprache knüpfte, fand rauschenden Beifall.

**Gerichtssaal.**

**Königliches Schwurgericht.**

—m. Leipzig, 11. Oktober.

**Reineidsprozess.** Der in Pausen bei Nicola gehorene 43 Jahre alte Viehhändler Gulian Bernhardt wurde in Kleinbothen hand unter der Anklage des Meineids, den er in einer gegen den Arbeitermaler L. anhängigen Strafsache am 10. August 1908 vor der 8. Strafkammer des hiesigen Landgerichts gefällig haben sollte. Die Anklage vertrat Staatsanwalt Dr. Kanne, die Verteidigung führte Advokat Bröda. Da der Verfallende der jetzigen Schwurgerichtsperiode, Landgerichtsdirigenter Schmidt, in dieser Strafsache als Zeuge auftrat, fand die Verhandlung unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirigenten Dr. Seile statt. Auf Antrag des Verteidigers wurde die Verhandlung unter Ausschluss der Öffentlichkeit geführt. Nach dem Wahrspruch der Geschworenen, welche die Schuldfrage verneinten, wurde der Angeklagte kostenlos freigelassen.

**Königliches Landgericht.**

—m. Leipzig, 11. Oktober.

**Des Wuchers angeklagt.** Gegen den aus Klein-Dreßen kommenden Landwirt Karl Emil Hertel war Anklage wegen vollendeten und versuchten Wuchers erhoben worden, die heute vor der VI. Strafkammer zur Verhandlung kam. Nach der Anklage hatte Hertel dem Lehrer M. ein Darlehen in Höhe von 200 M gegen Ausstellung von acht Wechseln über je 50 M gewährt. Ferner hatte M. noch für ein weiteres Darlehen in Höhe von 150 M Wuchersinien zahlen müssen. Der Schneiderin K. die 148 M von dem Angeklagten geliehen erhielt, hat vier Aktepte über je 50 M ausstellen müssen. Einer Frau Sch. gab Hertel gegen Ausstellung von drei Wechseln über je 100 M ein Darlehen von 100 M. Endlich sei dem Angeklagten noch ein verfallener Wucher zur Last. Der Schloffer B. wollte von dem Angeklagten 300 M als Darlehen haben. Hertel machte aber die Forderung des Geldes von der Ausstellung von Wechseln in Höhe von 450 M abhängig, worauf B. jedoch nicht einging. Auf Grund der Ergebnisse der Beweisaufnahme wurde der Angeklagte des Wuchers überführt und zu sechs Monaten Gefängnis und dreihundert Mark Geldstrafe verurteilt. Außerdem wurden Hertel die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von zwei Jahren aberkannt.

**Widerstand gegen die Staatsgewalt.** Von der dritten Strafkammer wurden am 12. Mai nach dreiwöchiger Verhandlung der Dachdecker Max Lindau von hier wegen mehrerer Einbruchsdiebstahle zu vier Jahren Zuchthaus, der Maler Edmund Meyer aus Kitzsch zu zehn Jahren Zuchthaus und der Säckereibesitzer Kiehl zu einer längeren Gefängnisstrafe verurteilt. Als nach der Urteilsverkündung der Verfallende das Urteil begründete, kam es im Gerichtssaale zu einem wüsten Auftritte. Der Angeklagte Schönmeyer wollte aus der Anklagebank springen und sich auf dem Mitschuldigten Kiehl stützen, der ihn belästigt hatte, und als der Angeklagte Kiehl aus der Anklagebank geführt worden war, begann der Angeklagte Lindau zu toben und Droh- und Schimpfworte auszusprechen. Als ihn die Gerichtsbewache abführen und ihn die Handfesseln anlegen wollten, schlug Lindau wie toll um sich und leistete den Beamten den heftigsten Widerstand. Schließlich wurde er von mehreren Gerichtsbewachen übermächtig und gefesselt. Auf dem Korridor machte Lindau nochmals einen Versuch, sich zu widerlegen, ließ sich aber dann, als die Handfesseln fester angezogen wurden, in das Untersuchungsgefängnis abführen. Des Widerstands gegen die Staatsgewalt angeklagt, hat Lindau sich jetzt vor der II. Strafkammer zu verantworten. Der gefällig vorgeschickte Angeklagte gab zu, daß er den Beamten Widerstand geleistet habe. Er sei aber durch das Urteil so erregt gewesen, daß er gar nicht mehr gewußt habe, was er eigentlich tue. Durch verschiedene Gerichtsbewache wurde bestätigt, daß Lindau Ausdrücke wie „Stromer“, „Lump“ usw. ausgesprochen habe. Es konnte aber nicht festgestellt werden, ob der Angeklagte mit diesen Ausdrücken den Staatsanwalt Dr. Dertel, welcher in jener Verhandlung die Anklagebehörde vertrat, oder seinen Mitschuldigenden Kiehl gemeint habe. Den Gerichtsdiener J. hat der Lindau bei dem Auftritte in den Saal geschlagen, daß dieser auf die Erde lang hart angefallen war. Außerdem ist der Beamte von Lindau mit solcher Gewalt vor die Brust gestoßen und geschlagen worden, daß er noch heute an der betreffenden Stelle Schmerzen hat. J. führt sein Herbeilaufen auf den Vorgang vom 13. Mai zurück. Der Anklagegegner Dr. Müller-Höhened, der behaupten sollte, daß Lindau in der dortigen Strafsache Anklage von Verfassungsverletzungen oder Kränkungen gehabt habe, konnte sich nicht erinnern, daß der Angeklagte an derartigen Äußerungen gelitten habe. Lindau sei in der Anklage vielfach resistent gewesen, so daß er mit schweren Disziplinarstrafen bis zu 21 Tagen Arrest belegt worden sei. Gerichtsarzt Reichhalmrat Dr. Thömmel gab sein Gutachten dahin ab, daß der Angeklagte bei dem Auftritte keineswegs in einem unfrischen Willenszustande gehandelt habe. Dies gehe schon daraus hervor, daß er von seinem Transport nach dem Untersuchungsgefängnis nach ganz genaue Erinnerungen habe. Das Gericht verurteilte den Angeklagten Lindau zu einem Jahre drei Monaten Gefängnis.

**Königliches Schöffengericht.**

—m. Leipzig, 11. Oktober.

**Beleidigung Arbeitermögiger.** Am 13. August hatte der Arbeiter Burkhardt in einem Tanzsaal in Leipzig zwei Arbeiterinnen, die bei der Firma K. & M. in Leipzig, bei der damals Streik ausgebrochen war, beschimpft und bedroht. Er rief den beiden Mädchen, die sich dem Streik nicht angeschlossen hat-

ten, große Schimpfworte zu, nannte sie Streikbrecher und drohte ihnen, einen Topf heißen Wassers über den Kopf zu gießen. Wegen Beleidigung verurteilte das Schöffengericht den Angeklagten Burkhardt zu acht Tagen Haft.

—m. Chemnitz, 11. Oktober.

**Wittmerprozess.** (Fortsetzung.) Zu Beginn des dritten Verhandlungstages im Wittmerprozess folgt vor dem hiesigen Schwurgericht wurde die Beweisaufnahme mit der Vernehmung weiterer Zeugen fortgesetzt. Die am Vortage abgehörten Zeugen waren hauptsächlich Lieferanten der Angeklagten, die nach Forderungen an sie haben. Der Inhaber einer Bekleidungsgefertigung besam für eine Forderung von 118 M einen Wechsel, der einmal prolongiert worden und später zum Protokoll gelangt ist. Ein Möbelgefertiger hat auf die gleiche Weise den Betrag von 690 M zu befragen. Ein weiterer Möbelhändler viererte für 1785 M Möbel, bezahlte sich aber das Eigentumsrecht vor. Die Angeklagte zahlte teils bar, teils in Wechseln und blieb schließlich 976 M schuldig, worauf der Lieferant auf Herausgabe der Möbel klagte. Einer Watterhändlerin schuldete die Angeklagte 55 M, die sie mit einem Wechsel in der gleichen Höhe bezahlte, der jedoch später nicht eingelöst wurde. Von einem Brauunternehmer wollte die Frau ein Haus kaufen und 6000 Mark anzahlen. Der Vertrag wurde abgeschlossen, die Frau zahlte jedoch nicht. Schließlich hat der Zeuge auf Zahlung des vereinbarten Restbetrags von 2000 M geklagt, aber nichts erhalten. In allen Fällen hat sich die Angeklagte als vermögende Frau ausgegeben und hat mit einem auf 3000 M lautenden, nur zum Schein ausgestellten Schuldschein operiert. Von größter Interesse war die Aussage des Ratheisführers Brockmeier aus Saarbüden, der früher in Chemnitz und war bei der Angeklagten als Interneter mochte. Der Zeuge bekundete, daß die Frau selbst gute Kenntnis in medizinischen Dingen besitzt habe. Als der Zeuge einmal über Geldverleugung klagte, habe die Angeklagte bemerkt, er werde sich am besten aus dieser Lage befreien, wenn er sich gegen Unfall versichere und dann eine Verletzung bringe. Es würde ihm einmal auf zwei Finger nicht ankommen, er arbeite doch mit dem Kopfe und nicht mit den Händen, das Klavier spielen werde er wohl auch lassen können. Sie nannte ihm einen Agenten und unterbreitete ihm auch Prozeß, die in ihrem Besitz waren. Der Zeuge hat zur Antegung keine Folge geleistet. Die Angeklagte hat dem Zeugen auch wiederholt Betrugsverleugung gemacht, u. a. hat sie ihm ihre eigene Tochter angeboten. — Nach der Vernehmung des Zeugen bezeichnete die Angeklagte alle sie belastenden Aussagen als „erlogen“, wie sie es schon immer getan hat. — Gegen 2 Uhr trat eine einstündige Pause ein. Für den Nachmittag waren 18 Zeugen geladen, darunter 11 Agenten und Angehörige von Versicherungsgesellschaften. Es wurden dabei die Versicherungsanträge sowie die Brandschäden und der Unfallschaden der Frau folgt besprochen.

—m. Berlin, 11. Oktober.

**Der Prozess gegen den Grafen Wolff-Weiterlich.** (Fortf.) Zu Beginn der heutigen Sitzung wurde

**Patentanwaltsbüro Sack**  
 Patent-Anwalte  
 Jng. D. Sack, Leipzig  
 Dr.-Ing. F. Spielmann, Chemnitz

**INTERNATIONALE HYGIENE-AUSSTELLUNG  
 DRESDEN 1911.**

**Weltausstellung  
 für Gesundheitspflege**

— wird

endgültig am 31. Oktober geschlossen.

Besucherzahl bis 6. Oktober 4767593 Personen.

nochmals auf das wiederholt erörterte Automobilgeheimnis zurückgegriffen. Der Angeklagte erklärte noch...

Wichtig. In Vergessungen fanden nur kleinere Bestandteile...

Vergnügungen. 'Bühnenfest' Theater. Gedruckt worden sind über...

Mitteilungen des Sächsischen Gastwirtsverbandes.

Die Sachliche Anträge zufolge teiler mir mit, daß die...

Reisen. Der langjährige Vorsitzende des hiesigen...

Leipzig. In dem großen Neubau der Karlsruher...

Tageskalender.

Das Kalenderblatt der Kaiserzeit ist mit K. u. K. Kaiser...

Wetterbericht der K. S. Landes-Wetterwarte, Dresden.

Table with columns: Station, Gestirne, Temperatur, Wind, Regen. Lists weather data for various stations.

Dereinsnachrichten.

Der Deutsche Verein zur Förderung Volkshochschulen...

Die Sächsische Provinzial-Bibliothek 'Ludwig' in Leipzig...

Der Sächsische Provinzial-Bibliothek 'Ludwig' in Leipzig.

Die Sächsische Provinzial-Bibliothek 'Ludwig' in Leipzig...

Der Sächsische Provinzial-Bibliothek 'Ludwig' in Leipzig.

Der Sächsische Provinzial-Bibliothek 'Ludwig' in Leipzig...

Wetterbericht der K. S. Landes-Wetterwarte, Dresden.

Table with columns: Station, Gestirne, Temperatur, Wind, Regen. Lists weather data for various stations.

Allgemeine Verlosungs-Beilage des Leipziger Tageblattes. 1911.

Inhalt.

- 1) Allgemeine Hypothekenkasse der Städte Schwedens... 2) Amsterdamer Industrie-Palast... 3) Braunschweigische Prämien-Anl. (20 Taler-Lose)...

- 4) Cöthener Stadt-Schuldverschreibungen... 5) Deutsche Grundcredit-Bank zu Gotha, Prämien-Pfandbriefe...

- 6) Eschweiler Bergwerks-Verein, 4% Verpflichtungssch. Verlosung am 10. Juli 1911... 7) Leiniger 3 1/2% Stadt-Schuldverschreibung von 1888...

- 8) Lübeckische 3 1/2% Staats-Präm.-Anl. (50 Tir.-L.) v. 1863... 9) Mailänder 10 Lire-L.v. 1866...

- 10) Ottomanische 3 1/2% Anleihe von 1894... 11) Serbischer Verein vom Roten Kreuz, 20 Fr.-L. v. 1907...

- 12) Stuhlveiburg-Präm.-Anleihe v. 1871... 13) Theil-Regulierungs- und Sagediner-Präm.-Anl. v. 1880...

- 14) Theil-Regulierungs- und Sagediner-Präm.-Anl. v. 1880... 15) Theil-Regulierungs- und Sagediner-Präm.-Anl. v. 1880...

Der falsche Hundertmarkschein.

1) Roman von Arthur Japp. (Schluß des Vorherigen.) Erstes Kapitel. Der Untersuchungsrichter, Landgerichtsrat Werder, hatte eben die dritte Vernehmung beendet. Er sah nach der Uhr. „Noch etwas? Oder ist heute Schluss?“

den Tisch des Untersuchungsrichters. Dieser überflog die wenigen Seiten und gebot dann, den Verhafteten vorzuführen. Es war ein junger Mann im Alter von 28-30 Jahren, der vom Gerichtsdienste herin-geführt wurde. Die äußere Erscheinung war nicht

Seite des Medaillons liest, sehen Sie einige Farben und darüber ein paar Früchte. Unten, ganz rechts, zwischen Apfel und Kirsche, befinden sich auf dem ersten Kassenheft vier kleine Blätter. Die hat der Biograf merkwürdigerweise weggelassen.“

durch einen unvorhergesehenen Glücksfall — da dachte ich bei mir: ob es wohl schwer sein mag, einen solchen Schein zu fabricieren? Und mechanisch, ohne be-

Reisen um die Welt. mit dem Doppelschrauben-Dampfer „Cleveland“. Erste Reise. Abfahrt von Hamburg am 4. November 1911. Zweite Reise. Abfahrt von Hamburg am 1. Dezember 1911.

Riesenviertel in Herbst- und Winterblusen, Kostümröcken. Reinwoll. Kimono-Blusen neueste Farben, Tüllinsätze, 3.- an. Sammet-Blusen feinste Mode, in elastisch gestrickten türk. u. glatten Sammeten. 35.00 bis 50.00

Curt Hegewald Optiker, Hohe Str. 2. Spezialgeschäft für Augengläser jeder Art.

Oetker's Rezepte. Obstkuchen (sehr fein). Zutaten: 125 g (1/4 Pfd.) Butter, 125 g (1/4 Pfd.) Zucker, 3 Eier, 200 g Weizenmehl, ein Päckchen Dr. Oetker's Backpulver, 1/8 - 1/4 Liter Milch, 750 g (1 1/2 Pfd.) geschälte Äpfel.

Exerzier-Schule Leipzig-West. Beginn jetzt Ihren Winterkursus. Anmeldungen neuer Schüler während der Übungsstunden Dienstag und Freitag.

Tanz Institut Böttner. Lehr-Institut. Johannsplatz 5, l., empfiehlt dem gebildeten Publikum seine gut bürgerlichen Tanz- und Volkstänze.

Basmin-Tabletten. Gegen Korpulenz und Fettleibigkeit. Salomon's-Apothek, Grömmische Straße 17. Tel. 2075.

Unterricht. Gymnasiasten und Realschüler, deren Verlesung zu Eltern fraglich ist, erhalten demselbe. Nachhilfe bei den Arbeiten durch Oberlehrer gegen mäßiges Honorar, D. B. u. F. W. 20 an Volkmar Klöster, Zeiger Str. 35.

Einen größeren Posten Zeitungsmakulatur zu verkaufen. Zu erfragen im Druckerei-Kontor Johannsplatz 5.





Sportliche Gedenktage.

12. Oktober 1897 erfolgte das für das französische Kriegsministerium gebaute Flugzeug von Ober... 1899 erfolgte die erste Prüfung von Militärautomobilen in Deutschland...

Erhöhung der Sicherheitsgrenze für Luftschiffe.

Die Durch die erstmalige Verwendung von Ballonabwehrkanonen im Kaltermanöver ist die militärische Seite mitgeteilt, eine bedeutende neue Bestimmung für Luftschiffe geschaffen worden...

Eine Abflugvorrichtung für Wasserflugzeuge.

Die vieler Flugzeuge beim Deutschen Rundflug haben durch die Verlegung des Marineingenieurs... eine Abflugvorrichtung für Wasserflugzeuge...

Pferdesport.

Rennen zu Wülshelm-Deisburg am 11. Oktober. (Eigener Drahtbericht.) Preis vom Grunewald 2000 A Jagdrennen...

Rennen zu Le Tremblay am 11. Oktober.

(Eigener Drahtbericht.) Fritz La-Dage 2000 Fr. für Zweijährige...

Rennen zu Karlsruhe.

Vor der Entscheidung des Großen Preises am Sonntag findet heute in der... Rennen zu Karlsruhe...

Für das Zweijährigen.

Das am Sonntag auf dem Leipziger Sportplatz zum Austrag... Für das Zweijährigen...

Kontrollfahrt der Union in Schiften.

Die 6-Stunden-Kontrollfahrt der Allgemeinen Radfahrer-Union... Kontrollfahrt der Union in Schiften...

zurücklegte. Zweiter wurde Werner, gefolgt von Walter und Benitz.

Kraftfahrwesen.

Internationale Automobil-Ausstellung in Berlin. Am heutigen Donnerstag wird in Berlin die Internationale Automobil-Ausstellung durch den Prinzen Heinrich von Preußen eröffnet werden...

Fußballsport.

Die Leipziger Verbandsspiele vom Sonntag hatten weiter folgende Ergebnisse: 2. Klasse: „Corona“ I Sportklub 1888 I - 9:4 „Alpha“ I - „Union“ I...

Ein außerordentliches Verbandsfest beruht der Vorstand des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine für nächsten Sonntag früh 9 Uhr nach Schloss Rietzsch...

8 In Olympia-Sportpark treffen sich am Sonntag nachmittags 3 Uhr V. B. C. I und „Helios“ I im Verbandsspiele I. Klasse.

Neueste auswärtiger Wettspiele. Breslau: Verein für Ralemport schlägt den Turnverein mit 7:2 und der Breslauer Sportklub die „Freuden“ mit 2:0...

Fritz Lloes 4000 Fr. für Dreijährige. 2000 m. R. A. Severas, „Katalpa“, 56 kg (G. Bartholomew)...

Fritz Lloes 4000 Fr. für Dreijährige. 2000 m. R. A. Severas, „Katalpa“, 56 kg (G. Bartholomew)...

Fritz Lloes 4000 Fr. für Dreijährige. 2000 m. R. A. Severas, „Katalpa“, 56 kg (G. Bartholomew)...

Fritz Lloes 4000 Fr. für Dreijährige. 2000 m. R. A. Severas, „Katalpa“, 56 kg (G. Bartholomew)...

Fritz Lloes 4000 Fr. für Dreijährige. 2000 m. R. A. Severas, „Katalpa“, 56 kg (G. Bartholomew)...

Fritz Lloes 4000 Fr. für Dreijährige. 2000 m. R. A. Severas, „Katalpa“, 56 kg (G. Bartholomew)...

Fritz Lloes 4000 Fr. für Dreijährige. 2000 m. R. A. Severas, „Katalpa“, 56 kg (G. Bartholomew)...

Fritz Lloes 4000 Fr. für Dreijährige. 2000 m. R. A. Severas, „Katalpa“, 56 kg (G. Bartholomew)...

Fritz Lloes 4000 Fr. für Dreijährige. 2000 m. R. A. Severas, „Katalpa“, 56 kg (G. Bartholomew)...

Fritz Lloes 4000 Fr. für Dreijährige. 2000 m. R. A. Severas, „Katalpa“, 56 kg (G. Bartholomew)...

Fritz Lloes 4000 Fr. für Dreijährige. 2000 m. R. A. Severas, „Katalpa“, 56 kg (G. Bartholomew)...

Fritz Lloes 4000 Fr. für Dreijährige. 2000 m. R. A. Severas, „Katalpa“, 56 kg (G. Bartholomew)...

Fritz Lloes 4000 Fr. für Dreijährige. 2000 m. R. A. Severas, „Katalpa“, 56 kg (G. Bartholomew)...

Fritz Lloes 4000 Fr. für Dreijährige. 2000 m. R. A. Severas, „Katalpa“, 56 kg (G. Bartholomew)...

Siebz und Sanelak mit Schauflügen einleiten werden die Militärbehörden vertreten sein.

Die Bestimmungen für den Deutschen Automobilen-Wettbewerb 1912 wurden in einer gemeinsamen Kommissionierung des Kaiserlichen Automobilklubs und des Vereins Deutscher Motorfahrzeugindustrieller beraten...

Die letzten anerkannten Flughöheleistungen sind jetzt von der Sportkommission des französischen Aero-Klubs beauftragt worden...

Ein außerordentliches Verbandsfest beruht der Vorstand des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine für nächsten Sonntag früh 9 Uhr nach Schloss Rietzsch...

Ein außerordentliches Verbandsfest beruht der Vorstand des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine für nächsten Sonntag früh 9 Uhr nach Schloss Rietzsch...

Ein außerordentliches Verbandsfest beruht der Vorstand des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine für nächsten Sonntag früh 9 Uhr nach Schloss Rietzsch...

Ein außerordentliches Verbandsfest beruht der Vorstand des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine für nächsten Sonntag früh 9 Uhr nach Schloss Rietzsch...

Ein außerordentliches Verbandsfest beruht der Vorstand des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine für nächsten Sonntag früh 9 Uhr nach Schloss Rietzsch...

Ein außerordentliches Verbandsfest beruht der Vorstand des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine für nächsten Sonntag früh 9 Uhr nach Schloss Rietzsch...

Ein außerordentliches Verbandsfest beruht der Vorstand des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine für nächsten Sonntag früh 9 Uhr nach Schloss Rietzsch...

Ein außerordentliches Verbandsfest beruht der Vorstand des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine für nächsten Sonntag früh 9 Uhr nach Schloss Rietzsch...

Ein außerordentliches Verbandsfest beruht der Vorstand des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine für nächsten Sonntag früh 9 Uhr nach Schloss Rietzsch...

Ein außerordentliches Verbandsfest beruht der Vorstand des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine für nächsten Sonntag früh 9 Uhr nach Schloss Rietzsch...

Ein außerordentliches Verbandsfest beruht der Vorstand des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine für nächsten Sonntag früh 9 Uhr nach Schloss Rietzsch...

Ein außerordentliches Verbandsfest beruht der Vorstand des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine für nächsten Sonntag früh 9 Uhr nach Schloss Rietzsch...

Ein außerordentliches Verbandsfest beruht der Vorstand des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine für nächsten Sonntag früh 9 Uhr nach Schloss Rietzsch...

Ein außerordentliches Verbandsfest beruht der Vorstand des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine für nächsten Sonntag früh 9 Uhr nach Schloss Rietzsch...

Ein außerordentliches Verbandsfest beruht der Vorstand des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine für nächsten Sonntag früh 9 Uhr nach Schloss Rietzsch...

10. Wochennachweis der Bevölkerungsvorgänge in der Stadt Leipzig.

Table with columns: Bevölkerungszugänge, Abgänge, Geburten, Sterbefälle, etc. for the week ending October 11, 1911.

Stratistisches Amt der Stadt Leipzig.

Das Völkerschicksal-Denkmal. Eine hübsche kurze Beschreibung des Denkmals mit Abbildungen über die Entstehung und Ausführung des Denkmals...

Laxinin-Confect advertisement. Includes text: 'beliebtestes Abführmittel der Neuzeit für Erwachsene und Kinder. Höchster Wohlgeschmack, milde, sichere Wirkung...' and 'Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen.'

SLUB logo and text: 'Wir führen Wissen.'

# Verkaufsstellen der weltberühmten Mignon-Taschenlampe

- Leipzig-Stadt:**  
 Büchel, Otto, Neumarkt 23.  
 Bohne, Heinrich, Südstrasse 72.  
 Deppa, Carl, Johannstraße 16.  
 Dietrich, Wilhelm, Klosterstrasse 3.  
 Grabbe, G. F. W., Nikolaistrasse 11.  
 Greiner, Hermann, Braustraße 4.  
 Gundelach, W., Burgstrasse 1/5.  
 Gebr. Haunsteln, Hallische Strasse 2/4.  
 Haunsteln & Kirchhoff, Brühl 22.  
 Hegewald, Curt, Hobe Strasse 2.  
 Herling, Curt, Auerbachs Hof.  
 Horn, Oswald, Universitätsstrasse 13.  
 Kesselhut, Max, Südstrasse 3.  
 Kind, Richard, Petersstrasse 23.  
 Kirmse, Edmund, Neumarkt 3.  
 Kirschbaum, Wilhelm, Neumarkt 38.  
 Kleinig & Blasberg, Zeitzer Strasse 37.  
 Kluge, Robert, Hansstädter Steinweg 6.  
 Köhler & Kunnd, Johannsplatz 20.  
 Körner, Carl, Klosterstrasse 5.  
 Kretschmar, Willy, Frankfurter Strasse 15.  
 Kühn, Paul, Petersstrasse 24.  
 Kuntze, E., Wintergartenstrasse 7.  
 Leipziger Lehrmittelanstalt, Handlungshof, Salzstrasse.
- Linke Nachf., Julius, Johannsplatz 5.**  
 Müller, F. Otto, Königsplatz 2.  
 Müller, M., Klosterstrasse 8/10.  
 Müller & Syrb, Emilienstrasse 17.  
 Mühlitz Nachf., W., Kolonnenstrasse 32.  
 Munkelt & Co., Schulstrasse 19.  
 Nowack, C., Hofmanns Hof.  
 Osterland, Joh. Fr., Markt 4.  
 Pauling, Otto, Bayrische Strasse 42.  
 Rössler, Oscar, Burgstrasse 18.  
 Sunda, Egon, Nürnberger Strasse 9.  
 Seidel, Franz, Kurprinzstr. 16/18.  
 Sommerlatte, O., Blücherplatz 1.  
 Senarwächter, H., Windmühlenstrasse 27.  
 Schmäger, G., Nikolaiskirchhof.  
 Schöbel, Georg, Reichstrasse 20.  
 Schrader, Adolf, Windmühlenstrasse 22.  
 Sieler & Vogel, Grimmaische Strasse 28.  
 Starck, Adolf, Windmühlenstrasse 43.  
 Steigt, Gustav, Kurprinzstrasse 11.  
 Tauber, M., Grimmaische Strasse 32.  
 Werner Nachf., Louise, Goethestrasse 7.  
 Wichenberg, F. W., Gerberstrasse 19/27.  
 Wilbrand, Emil, Markt 17.  
 Winter Sohn, Chr. Fr., Schillerstrasse 5.  
 Wolf, Horst, Lehrstrasse 4.  
 Welle, Walter, Stecker-Passage.
- Auger-Crottendorf:**  
 Basemann, Paul, Zweinausdorfer Strasse 30.  
 Richter, Albin, Breite Strasse 22.
- Entritzsch:**  
 Graetz, Gebr., Petzcher Strasse 10.
- Gohlis:**  
 Günther, Paul, Gohliser Strasse 63.  
 Kertscher, Emil, Acus. Hallesche Strasse 62.  
 Labl, Alwin, Neohofstrasse 2.  
 Magdeburg, Paul, Lindenthaler Strasse 8.  
 Sachs, H., Lindenthaler Strasse 26.
- Kleinzschocher:**  
 Opitz, Bruno, Liesestraße 27.
- Lindenan:**  
 Agricola, K., Lindenaner Markt 7.
- Neuschönefeld:**  
 Böttcher & Apell, Eisenbahnstrasse 76.
- Neustadt:**  
 Lange & Bieger, Eisenbahnstrasse 45.
- Oetzsch bei Leipzig:**  
 Gebr. Körner, Hauptstrasse.
- Plagwitz:**  
 Seidel, Hermann, Zeehoerische Strasse 24.  
 Schaarschmidt, K., Karl-Heino-Strasse 50.
- Raudnitz:**  
 Albrecht & Gehlert, Reitzenhainer Strasse 1.  
 Bauer, Franz, Thuboweg, Ecke Untere Münsterstr.  
 Hagemann, Paul, Kohlgartenstrasse 62a.  
 Kresse, Albert, Dresdenstrasse 63.  
 Nietzsch, Martin, Kuehngartenstrasse 10.  
 Richter, Alwin, Dresdenstrasse 51.  
 Seidel & Busch, Reitzenhainer Strasse 1.
- Sellerhausen:**  
 Parsche, Emil, Watzner Strasse 54.
- Schleusig:**  
 Stolpp, Ludwig, Körnerstrasse 76.
- Schönefeld:**  
 Grünert, Johannes, Leipziger Strasse 110.
- Volkmarshausen:**  
 Heitake, Emil, Eisenbahnstrasse 93.  
 Kluge & Uhlmann, Eisenbahnstrasse 98.

Alleinige Fabrikanten: **Junghanns & Kolosche** in Leipzig.  
 Inhaber sämtlicher Schutzrechte.

**Eine sagt es der andern:**  
 Kohlepapier u. Farbbänder  
 sind unübertroffen die  
 besten und billigsten.  
**Sensationelle Neuheit**  
**Kopierfähiges  
 Kohlepapier.**  
 Verlangen Sie bitte Muster-Oberlä.  
**Otto Clemens Maak**  
 Spezialhaus für Kohlepapier u.  
 Farbbänder. — Generalvertreter der  
 Torpedo-Schreibmaschine. Leipziger  
 Kontorhaus vorm. Gewerbo-  
 anstalt, Tröndlingstr. 17/18

**Herrschaftliches Zinshaus**  
 nahe Kaiser-Wilhelm-Strasse, mit  
 gr. Hinterland, erbpachtshalber zu ver-  
 kaufen. Offerten sub. L. M. 848 be-  
 fördert **Rudolf Mosse**, hier.

**D. R. G. M. Diebesalarm**  
**D. R. P. Selbstkassierer**

beizukaufen oder ganz zu verkaufen. Fricke, Friedrich-Lies-Str. 1.

**Trockenpresse,  
 Abziehpresse,  
 1 Steindruck-Handpresse  
 und andere Apparate  
 infolge Schadens-Sammenlegung  
 billig zu verkaufen**  
**Johannigasse 8.**  
**Singer-Nähmasch.**  
 u. Gamasen 15—25. A. Petersstr. 10, L.

**Mark 30000**  
 zu 5 Prozent  
 an II. Stelle auf Grundbesitz in  
 Leipzig, Lange Strasse, werden p. 1. Jan.  
 1912 gesucht. Offerten vom Selbst-  
 darleiher werden erbeten nach Bismarck-  
 Strasse 1, II. hier.

**Darlehen**  
 Streng reell und diskr. jede Höhe  
 erhalten Sie zur Durchsicht bekannter  
 Darlehensbüros

**Schultheis, Warrent. 23, p. 1.**  
 Sprechz. 9—12—7. Beste Referenzen.  
 10000 erzielten nachweisbar. Tar-  
 lehen. Keine Kell-Annoncen, sondern  
 nur reelle Verbriefung. Auch auf  
 Möbel. Sprechz. 16403.

**Offene Stellen.**  
**Solide Existenz**  
 bietet sich fleißigem Herrn ohne Branchenkenntnis mit  
 einem jährlichen Einkommen von 6000 M. Einrichtung  
 erfolgt durch die Firma in weitgehendster Weise. Existenz  
 ist von Dauer und streng reell. Erforderlich sind 1000 M.  
 Offerten unter Z. 5168 an die Expedition d. Bl.

**Jugend**  
 verleiht ein gutes, reines Gesicht, ruhiges,  
 jugendliches Aussehen, weiche, jammere-  
 weiche Haut und ein blendendes  
 Teint. Alles dies erzeugt die echte  
**Stockford-Lillemilch-Salbe**  
 von Bergmann & Co., Radebeul.

**Lillemilch-Cream Dada**  
 rote und weiße Haut in aller Nahe  
 weich und jammereweich. Tube 50 Pf.

**Engel-Apothek., Markt 2.**  
**Aumann & Co., Burgstrasse 15.**  
**Hans Eckardt, Oran. Steinweg.**  
**L. Heisterberg, Johannsplatz 10.**  
**Max Hilbert, Eisenbahnstrasse 25.**  
**Max Schreckler, Schulstrasse 33.**  
**Joh. Otto Wolf, Bayerische Str. 9.**  
**n Lindenan: Flora-Apothek.,**  
**B. Seib. Nll.,**  
**n Raudnitz: Sophia-Apothek.,**  
**n Raudnitz: C. Weidert.**

**Abzugeben**  
**ein Gewandhauskonzertbillet**  
 (Zwei-Ges. Platz)  
 Offerten unter Z. 5164 an die Ex-  
 pedition dieses Blattes.

**1/2 Gewandhausabonnement**  
 verfaßt. Winter, Schillerstr. 5.

**S. v. Arad, Gewandhaus-Gesellschaft**  
 Bismarck, nur Private, Leipziger Str. 10, III.

**Für starke**  
 u. ältere Damen, Etiefel mit weichen  
 Sohlen und weichen Köpfen, Spezial-  
 ist in Leipzig.  
**Ernst, Gewandhaus.**  
 An versch. d. Operngasse 1, Burgstr.

**Selten günstige Gelegenheiten!**  
 Ladillos erhält. Piano moderner  
 Konstruktion für 4250 zu ver. bei  
**Carl A. Lauterbach,**  
 Reichstrasse 4 G (Ereids Hof).

**Schiedmayer, Schwedten,**  
**Kaps, Flügel und Pianinos,**  
 Alleeverkauf

**Piano-Haus Rakutt,**  
 Kronprinzstr. 29, Ecke Koehstr.  
 Fernspr. Verleihinstitut.

**Leipziger**  
**Piano-Zentrale**  
 seit 1863/4  
 J. Meier aut., Petersstr. 15

**Ein noch wie neues Piano 465 A. Alf.**  
 Morhart, Dofl., Petersstr. 18.

**Coupe**  
 mit Dampfmotor, in tadellosem Zustande,  
 für 900 A zu verkaufen. Adress  
 Othmarstr. 1, II.

**Tiermarkt**  
 Gr. Auswahl präz. Kanarienvögel  
 hoch emmentaler, sowie all. Sorten  
 von Vogelfutter, weißer Käse von 20 A  
 und 1 Dd. von 2 A an empfiehlt  
**Max Kraft, Vogelkath., Querstr. 17.**

**Teilhhaber-Gesuche**  
 und -Angebote.  
 Automobil-Gesells., verbunden mit  
**Chauffeur-Schule**  
 sucht Teilhaber. Nachmittags nicht  
 erforderlich. Off. Offerten bitte unter  
 „Chauffeur-Schule“ an die Exp. d. Bl.

**Geld- u. Hypotheken-  
 Verkehr.**  
**Gebr. Nathansen**  
 Lipzig-Haus, Barjughgasse,  
 Hof- und Verleih von Grundstücken.  
 Besorgung von Hypothekenkapital. Vor-  
 übergehende Kredite gegen hypothekarische  
 Sicherheit.

**75 000 M. — 110 000 M.**  
 1. Hypoth. auf neues herrsch. Wohnhaus  
 (Schloßstr.) am Brühlhand gefast.  
 Off. u. C. N. 88 Exped. d. Bl.

**Bar Geld an jedermann**  
 auf Dampfb., Schulgasse od. Bleichf.  
 Ratenrückzahl. Gehalt. Gewinnsch. ohne  
 Risiko, ab. Bären. Streng reell. Drogen-  
 Geschäft. Wenzelstr. 11. D. 18/19.

**M. 120 000.**  
 auf erste Hypothek bis 60% der  
 Taxe Polster auszuweisen. Meld.  
 unter T. N. 84 an die Exped. d.  
 Blattes erbeten.

**Kaufgesuche.**  
**Lagerplatz**  
 oder Haus mit ca. 1500 qm Hinter-  
 land mit Weis oder Kasse einer  
 Holzstraße zu kaufen gesucht.  
 Offerten unter T. N. 18 an  
 die Expedition d. Bl.

**Nordviertel**  
 suche bei guter Anlagung modernes  
 Haus mit gel. Garten zu kaufen.  
 Off. Off. u. T. N. 81 bei der  
 Expedition dieses Blattes.

**Leipz. Adressbuch**  
 1911 oder 1910 zu kaufen gesucht von  
**Alfred Wittwer, Görlitz.**

**Lexikon, gute Bücher.**  
 O. Klesler, Markt 3, Koch Hof

**Kaufe stets**  
 gefragte Damen-  
 Herren- u. Kinder Garderobe  
 Handmade, aller Art. Bestanden.  
 Zahlr. höchste Preise zu  
 wenigerer eleganter Garderobe.  
**H. Heidel, Straße 18, L.**

Unterh. Volkmarstr. 1, Kauf. Hof. Dr. Sig.  
 Angeb. mit Preis u. W. W. Hauptpost. erb.

**Alte Gebisse**  
 siehe Sie  
 in alten Schränken und  
 Kommoden nach,  
 ob sich dort nicht alte kleine gemalte  
 Bilder, sogenannte Miniaturen, von  
 kleinen berühmten Malern oder  
 Bekannten finden, die für Sie kein  
 Interesse haben, aber die Ihnen ganz  
 unbekannt sind. Sind diese Bilder aus-  
 gemacht, so werden Sie in der Expedition  
 dieser Zeitung gekauft und sehr aus-  
 gemacht sein, so haben Sie auf keinen  
 Fall Versehen zu tun, da die Farbe  
 sehr leicht verblasst und das Bild ver-  
 unstaltet wird.

**tüchtigen Reisenden**  
 mit nur besten Empfehlungen zum sofortigen oder späteren  
 Antritt. Angebote mit Gehaltsansprüchen sind ausgeschlossen  
 unter Z. 5156 an die Expedition dieses Blattes.

**Grosze Maschinenfabrik**  
 sucht für die  
 Buchhaltungsabteilung, Mach- und Klagewesen  
 tüchtigen, zuverlässigen  
**Konto-Korrent-Buchhalter,**  
 welcher einschlägige Arbeiten mit Hilfe einiger älterer Beamten selbst  
 selbständig erledigen kann. Gehaltsforderung nach gemaueter Korrespondenz  
 und Weisung d. Vorgesetzten.  
 Nur sorgfältige Bewerber mit prima Referenzen wollen sich unter L. 8.946  
 in der Expedition Rudolf Mosse, Leipzig, melden.

Wer bei oder 1. Januar 1912 wird für ein erstklassiges  
**Konfektions- und Modewarengeschäft**  
 in einer Residenzstadt Mitteldeutschlands  
 eine Dame als  
**I. Verkäuferin**  
 gesucht von großer, imponierender Erscheinung, welche Routine hat im Verkehr  
 mit feiner Kundenschaft und perfekt ist in der Anfertigung von eleganten Kostümen  
 und Gesellschafts-Kleider.  
 Angenehme Stellung bei einem Kaufgeschäft von ca. 1.000.— pr. Monat,  
 das sofortige Recht.  
 Off. Off. u. T. N. 82 an die Expedition dieses Blattes.  
 Für meine Wäsche und Schürzenfabrik in gros & en détail suche ich  
 per sofort eine  
**durchaus tüchtige Verkäuferin**  
 in dauernde Stellung. Bevorzugt werden Damen, die etwas Referenzen vor-  
 zeigen. Offerten mit Gehaltsangaben u. Referenzen an **Rudolf  
 Mosse**, Leipzig, unter Chiffre L. V. 950.

**Für meine Wäsche- und Schürzenfabrik**  
 suche ich per sofort oder später eine  
**lernende Verkäuferin,**  
 nur aus besserer Familie und mit guter Schulbildung, gegen Aufnahmehalt.  
 Gehaltsforderung Offerten an **Rudolf Mosse**, Leipzig, unter  
 Chiffre L. V. 952.

**Kindergärtnerin II. Kl.**  
 nachmittags für 2 Kinder gesucht.  
 Nur Refekt. mit denen Zeugnissen wollen sich melden von 3—4 Uhr  
 Schwägerstrasse 27, Villa.

**Gehtling** für Kaufmann.  
 Kontor per sofort oder später gesucht.  
 Offerten unter T. N. 8 an die Expedi-  
 tion dieses Blattes.

**Düngerer Schloffer gesucht**  
 Z.-Bl., Alte Str. 16.

**Tapetierer-Gehilfen**  
 für dauernd sucht  
 Schmidt, Feil, Bleichstraße.  
 Nur gute Bewerber bevorzugt.

**1—2 Jue. Tomen Frauen u. f. Küche et.**  
 Thomastr. 10, Dorotheenstr. 10

**Hautjucken**  
 befallen sind, so daß Sie durch den über-  
 mäßigen Juckreiz gequält, keine u. keine  
 mit den Händen kratzen können und  
 keinen Schlaf finden, verschafft Ihnen  
**Dr. Rod's Süßsalbe**  
 sofort Linderung. Preis 1 M. 3.—  
 Leipzig: Engel, Conspatthof.  
 Bornitz: 10, Witt. 10/11. 40.  
 Dresden: 20, Postfach 25. 10/12. 15.  
 Bielefeld 2.

**Verkäufe.**  
**Hugo Vieweger Nachf.,**  
 Bismarckstrasse 3,  
 Fernspr. 14417.  
 Vermittlung von  
 Hypotheken, Grundstücks-  
 käufen und Verkäufen.

**Landhaus**  
 mit großem Garten, nahe Bismarck-  
 strasse, ca. 25 Hekt. groß, über 100 Obstbäume  
 u. Brennholz, für 10 000 A sofort  
 versch. W. B. Ertmann, Leipzig, Hauptstr.

Verkauf mein seit 1884 in besserer Lage  
 Leipzig bestehendes, noch bedeutend  
 vergrößertes Landhaus

**Haus- u. Küchengeräte-  
 Geschäft**  
 welches seit 1910 abzüglich aller  
 Steuern ist.

**4200 Mark**  
**reinen Gewinn**  
 erbringt. Zur Uebernahme sind 10 000 A  
 nötig. B. Weh, erb. u. D. D. 3903  
 an **Rudolf Mosse**, Dresden.

**Wohnungs-  
 Einrichtungen**  
 Anerkant billige Besag-  
 quellen für solide Möbel,  
 Günstige Zahlungsbeding.  
**R. Simon**  
 Thomasmstr. 15.  
 Katalog gratis.

**Wohnungs-  
 Einrichtungen**  
 Anerkant billige Besag-  
 quellen für solide Möbel,  
 Günstige Zahlungsbeding.  
**R. Simon**  
 Thomasmstr. 15.  
 Katalog gratis.

**Wohnungs-  
 Einrichtungen**  
 Anerkant billige Besag-  
 quellen für solide Möbel,  
 Günstige Zahlungsbeding.  
**R. Simon**  
 Thomasmstr. 15.  
 Katalog gratis.

**Klubessel** und Sofas  
 in eleganten  
 Stoffen, edel Leder, prima Arbeit  
 lange Zeit in bester Handlung  
 vorhanden, sofort preisw. zu ver-  
 kaufen. **H. Lipke,** Berlin SW.,  
 Kochstr. 8.

Stühle mit Watze, gut erb.,  
 zu ver. Dorotheenstr. 4 III. r.

**Petrol-Kochgeschirre,** gut erb., 10/12  
 zu ver. Wöhlendorfer Str. 1, III. r.

**Klubessel** und Sofas  
 in eleganten  
 Stoffen, edel Leder, prima Arbeit  
 lange Zeit in bester Handlung  
 vorhanden, sofort preisw. zu ver-  
 kaufen. **H. Lipke,** Berlin SW.,  
 Kochstr. 8.

**Klubessel** und Sofas  
 in eleganten  
 Stoffen, edel Leder, prima Arbeit  
 lange Zeit in bester Handlung  
 vorhanden, sofort preisw. zu ver-  
 kaufen. **H. Lipke,** Berlin SW.,  
 Kochstr. 8.

**Klubessel** und Sofas  
 in eleganten  
 Stoffen, edel Leder, prima Arbeit  
 lange Zeit in bester Handlung  
 vorhanden, sofort preisw. zu ver-  
 kaufen. **H. Lipke,** Berlin SW.,  
 Kochstr. 8.

**Klubessel** und Sofas  
 in eleganten  
 Stoffen, edel Leder, prima Arbeit  
 lange Zeit in bester Handlung  
 vorhanden, sofort preisw. zu ver-  
 kaufen. **H. Lipke,** Berlin SW.,  
 Kochstr. 8.









Verbände.

Verband Deutscher Maschinenwerke in Hagen im Westf. In der Mittheilungserklärung wurde beschließen, den Verkauf für das erste Viertel des Jahres 1912 zu den bisherigen Preisen und Bedingungen freizugeben.

Veröffentliches.

Die deutsche Kartoffelernte wird, wie die Norddeutsche Allgemeine Zeitung meldet, günstiger sein, als bisher angenommen wurde. Bei einem Ergebnis von 73 Prozent der Mittelwerte schwanken die Preise für weisse Kartoffeln in Preußen gegenwärtig zwischen 2.50 und 3.80 M für den Zentner. Die kleinen Handelspreise sind allerdings seitigen. Das Fund lotete im September durchschnittlich 8.3 Pfennig, im Weizen lagar bis 7 Pfennig.

Warenmärkte.

Wolle. Bremer, 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

Baumwolle. Bremen, 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

Wachs. Bremen, 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

Leber, Hüfte, Niere. Bremen, 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

Spiritus, Petroleum, Oel. Bremen, 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

Zucker. Bremen, 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

Kaffee, Kaffee, Tee. Bremen, 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

Runde Produkte. Bremen, 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

Metalle. Bremen, 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

Metalle. Bremen, 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

Metalle. Bremen, 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

Metalle. Bremen, 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

116.25 M, 116 M, 116-116.25 M, September 116.50 M, 116.25 M, 116.50 M ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

116.25 M, 116 M, 116-116.25 M, September 116.50 M, 116.25 M, 116.50 M ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

116.25 M, 116 M, 116-116.25 M, September 116.50 M, 116.25 M, 116.50 M ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

116.25 M, 116 M, 116-116.25 M, September 116.50 M, 116.25 M, 116.50 M ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

116.25 M, 116 M, 116-116.25 M, September 116.50 M, 116.25 M, 116.50 M ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

116.25 M, 116 M, 116-116.25 M, September 116.50 M, 116.25 M, 116.50 M ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

116.25 M, 116 M, 116-116.25 M, September 116.50 M, 116.25 M, 116.50 M ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

116.25 M, 116 M, 116-116.25 M, September 116.50 M, 116.25 M, 116.50 M ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

116.25 M, 116 M, 116-116.25 M, September 116.50 M, 116.25 M, 116.50 M ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

116.25 M, 116 M, 116-116.25 M, September 116.50 M, 116.25 M, 116.50 M ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

116.25 M, 116 M, 116-116.25 M, September 116.50 M, 116.25 M, 116.50 M ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

116.25 M, 116 M, 116-116.25 M, September 116.50 M, 116.25 M, 116.50 M ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

116.25 M, 116 M, 116-116.25 M, September 116.50 M, 116.25 M, 116.50 M ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

116.25 M, 116 M, 116-116.25 M, September 116.50 M, 116.25 M, 116.50 M ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

116.25 M, 116 M, 116-116.25 M, September 116.50 M, 116.25 M, 116.50 M ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

116.25 M, 116 M, 116-116.25 M, September 116.50 M, 116.25 M, 116.50 M ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

116.25 M, 116 M, 116-116.25 M, September 116.50 M, 116.25 M, 116.50 M ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

116.25 M, 116 M, 116-116.25 M, September 116.50 M, 116.25 M, 116.50 M ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

116.25 M, 116 M, 116-116.25 M, September 116.50 M, 116.25 M, 116.50 M ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

116.25 M, 116 M, 116-116.25 M, September 116.50 M, 116.25 M, 116.50 M ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

116.25 M, 116 M, 116-116.25 M, September 116.50 M, 116.25 M, 116.50 M ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

116.25 M, 116 M, 116-116.25 M, September 116.50 M, 116.25 M, 116.50 M ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

116.25 M, 116 M, 116-116.25 M, September 116.50 M, 116.25 M, 116.50 M ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

116.25 M, 116 M, 116-116.25 M, September 116.50 M, 116.25 M, 116.50 M ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

116.25 M, 116 M, 116-116.25 M, September 116.50 M, 116.25 M, 116.50 M ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

116.25 M, 116 M, 116-116.25 M, September 116.50 M, 116.25 M, 116.50 M ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

116.25 M, 116 M, 116-116.25 M, September 116.50 M, 116.25 M, 116.50 M ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

116.25 M, 116 M, 116-116.25 M, September 116.50 M, 116.25 M, 116.50 M ... 11. Oktober, 11 Uhr 17 Min. (Schweizergramm) ...

Table with 2 columns: Location (London, Paris, etc.) and Exchange Rate/Price.

Table with 2 columns: Location (London, Paris, etc.) and Exchange Rate/Price.

Table with 2 columns: Location (London, Paris, etc.) and Exchange Rate/Price.

Table with 2 columns: Location (London, Paris, etc.) and Exchange Rate/Price.

Table with 2 columns: Location (London, Paris, etc.) and Exchange Rate/Price.

Table with 2 columns: Location (London, Paris, etc.) and Exchange Rate/Price.

Table with 2 columns: Location (London, Paris, etc.) and Exchange Rate/Price.

Table with 2 columns: Location (London, Paris, etc.) and Exchange Rate/Price.

Table with 2 columns: Location (London, Paris, etc.) and Exchange Rate/Price.

Table with 2 columns: Location (London, Paris, etc.) and Exchange Rate/Price.

Table with 2 columns: Location (London, Paris, etc.) and Exchange Rate/Price.

Table with 2 columns: Location (London, Paris, etc.) and Exchange Rate/Price.

Table with 2 columns: Location (London, Paris, etc.) and Exchange Rate/Price.

Table with 2 columns: Location (London, Paris, etc.) and Exchange Rate/Price.